Umwelt-Campus Birkenfeld | HOCHSCHULE TRIER

Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang **Nachhaltige Ressourcenwirtschaft** (dual B.A.)

im Fachbereich
Umweltwirtschaft/Umweltrecht
am Umwelt-Campus Birkenfeld

entsprechend PO vom 09.04.2018

(publicus Nr. 2018-07 vom 16.04.2018, S. 138 ff.); zuletzt geändert am 19.08.2019 (publicus Nr. 2019-05 vom 23.08.2019, S. 126 f.)

Stand: 10.03.2025

LEITBILD LEHRE

(siehe unter: https://www.hochschule-trier.de/hochschule/hochschulportraet/profil-undselbstverstaendnis/leitbild-lehre)

Die Hochschule Trier als anwendungsorientierte Bildungs- und Forschungseinrichtung mit internationaler Ausrichtung und regionaler Verwurzelung begleitet ihre Studierenden bei der Entwicklung eines zukunftsorientierten Kompetenzportfolios, das neben disziplinspezifischen auch interdisziplinären und überfachlichen Aspekten beinhaltet. Für das Qualifikationsprofil der Studierenden bedeutet dies

- aktuelle fachliche, persönliche und methodische Kompetenzen aufzubauen,
- Schlüsselkompetenzen zu entwickeln sowie
- befähigt zu sein, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Innovative Lehr- und Lernformen fördern die Studierenden bei der eigenverantwortlichen und individuellen Gestaltung ihres Studiums. Praxisbezug und Interdisziplinarität sind Kernelemente der Lehre. Absolventinnen und Absolventen können Aufgaben in ihrer Fachdisziplin fachlich fundiert und interdisziplinär bearbeiten, sich auf neue Aufgaben einstellen sowie sich das dazu notwendige Wissen eigenverantwortlich aneignen.

Die fachliche und methodische Ausgestaltung der Studiengänge in Form der Entwicklung eines konkreten Qualifizierungsziels auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Kunst orientiert sich an diesen übergreifenden Prämissen.

Gute Lehre bedeutet daher für uns, dass wir diese Ziele durch gemeinsames Wirken aller Mitglieder der Hochschule verfolgen.

In diesem Sinne verpflichten sich die Mitglieder der Hochschule Trier den folgenden Grundsätzen:

Studierende

- übernehmen die Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess,
- pflegen das Selbststudium und erlernen die hierzu notwendigen Techniken,
- geben Lehrenden konstruktive Rückmeldung und gestalten die Lehre und die gesamte Hochschule durch Mitarbeit in Gremien aktiv mit.

Lehrende

- stellen ein hohes fachliches Niveau sicher, das einen aktuellen Anwendungs- und Forschungsbezug aufweist,
- ermöglichen die Beteiligung der Studierenden an Praxis- und Forschungsprojekten und fördern
- die Entwicklung von neuen Erkenntnissen und Perspektiven mit dem Ziel wissenschaftlicher Exzellenz,
- fördern den Lernprozess der Studierenden durch geeignete didaktische Methoden und richten ihre Lehre an den zu vermittelnden Kompetenzen aus,
- nutzen Feedback und Evaluation zur eigenen Weiterentwicklung und entwickeln ihre Lehrkonzepte kontinuierlich weiter.

Die Beschäftigten der Fachbereiche und der Service-Einrichtungen

- beraten die Studierenden umfassend während des gesamten Student-Life-Cycle und qualifizieren diese in überfachlichen Angeboten,
- unterstützen mit einer hohen Serviceorientierung und Professionalität alle Hochschulmitglieder,
- wirken beim bedarfsgerechten Ausbau und bei der Weiterentwicklung der Infrastruktur mit.

Das Präsidium, die Fachbereichsleitungen und die Hochschulgremien

- stellen angemessene Mittel für Infrastruktur und personelle Ressourcen bereit,
- übernehmen Verantwortung für die Umsetzung dieses Leitbilds.

Alle Mitglieder der Hochschule gehen respektvoll miteinander um.

Inhalt

Curriculum ... 5

M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement ... 6

M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien ... 8

M3 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre ... 10

M4 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft ... 11

M5 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware ... 12

M6 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I ... 13

M7 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement ... 14

M8 Investition und Finanzierung ... 16

M9 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht ... 18

M10 Bilanzierung ... 20

M11 Kostenrechnung und Kostenmanagement ... 21

M 12 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II ... 23

M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement ... 24

M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement ... 26

M15 Grundlagen Marketing ... 28

M 16 Betriebliche Steuern ... 30

M17 Praxisseminar und Präsentation/ Kommunikation ... 31

M18 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III ... 33

M21 Business English ... 34

M22 Statistik und Marktforschung ... 36

M23 Öffentliches Recht und Umweltrecht ... 38

M24 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV ... 40

M25 Praxisphase ... 41

M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase ... 42

M27 Freies Wahlpflichtfach ... 43

M28 Zweite Fremdsprache ... 44

M29 Praxisseminar in englischer Sprache ... 45

M30 Bachelor-Thesis und Kolloquium ... 47

Wahlpflichtfachkatalog 49
Green Tech 1: Märkte und Gesellschaftsmodelle 50
Green Tech 2: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme 51
Green Transformation 1: Change Management und nachhaltige Beschaffung 53
Green Transformation 2: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement 55
Nachhaltige Wirtschaftspolitik 57
Umweltpolitik 58
Vertiefung Marketing 59
Digitalisierung 60
Operations Research und Logistik 62
Betriebliche Informationssysteme 63
Finanzmanagement 65
Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung 67

Curriculum Bachelor-Studiengang "Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (dual B.A.)"

1. Semester	M1: Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement	4	5
	M2: Ökosysteme und erneuerbare Energien	4	5
	M3: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	4	5
	M4: Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft*	4	5
	M5: Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	4	5
	M6: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I *	4	5
	Summe	24	30
2. Semester	M7: Grundlagen Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement	4	5
	M8: Investition und Finanzierung	4	5
	M9: Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht	4	5
	M10: Bilanzierung	4	5
	M11: Kostenrechnung und Kostenmanagement	4	5
	M12: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II *	4	5
	Summe	24	30
3. Semester	M13: Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	4	5
	M14: Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5
	M15: Grundlagen Marketing	4	5
	M16: Betriebliche Steuern	4	5
	M17: Praxisseminar und Präsentation/ Kommunikation	4	5
	M18: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III *	4	5
	Summe	24	30
4. Semester	M19: Wahlpflichtfach	4	5
	M20: Wahlpflichtfach	4	5
	M21: Business English	4	5
	M22: Statistik und Marktforschung	4	5
	M23: Öffentliches Recht und Umweltrecht	4	5
	M24: Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV *	4	5
	Summe	24	30
5. Semester	M25: Praxisphase	20	25
	M26: Begleitende Lehrveranstaltungen zur Praxisphase und zum Auslandsemester	4	5
	Summe	24	30
6. Semester	M27: Freies Wahlpflichtfach	4	5
	M28: Zweite Fremdsprache	4	5
	M29: Praxisseminar in englischer Sprache	4	5
	M30: Bachelor-Thesis (12 ECTS) und Kolloquium (3 ECTS)	12	15
	Summe	24	30
	Insgesamt	144	180

M1 Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement				NHW/UM
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (WiSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Nach erfolgreicher Absolvierung der Kurseinheit sind sich die Studierenden bewusst, dass ökonomischer Erfolg langfristig nur gesichert werden kann, wenn ökologische Rahmenbedingungen und soziale Aspekte beachtet werden. Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften werden von den Studierenden als notwendige Bedingung für eine dauerhaft positive Entwicklung von Unternehmen verstanden. Neben Effizienz und Konsistenz wird auch die Notwendigkeit der Suffizienz erkannt. Sie sind in der Lage die Grundlagen und Anforderungen des nachhaltigen Wirtschaftens zu skizzieren und diese anhand von Beispielen zu erläutern. Die Studierenden kennen die Anforderungen an Umweltmanagementsysteme und sind dazu befähigt diese darzustellen. Darüber hinaus können sie die Chancen und Risiken von Umweltmanagementsystemen anhand von aktuellen Entwicklungen ausführen und einschätzen.				
3	**Inhalte** Basierend auf den grundlegenden Definitionen der Begriffe „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ wird herausgearbeitet, wie Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können. Mit Hilfe des Stakeholderansatzes wird verdeutlicht, dass die Veränderungen der natürlichen Umwelt letztlich auf die Unternehmen zurückwirken. Analysiert werden darüber hinaus die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der globalen Wertschöpfungs-ketten. Die Vorlesung liefert praxisorientierte Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften. Die Möglichkeiten mit Hilfe von Öko-Effizienzstrategien und produktionsintegriertem Umweltschutz Kosten zu senken oder neue Geschäftsfelder zu erschließen und dabei gleichzeitig die Umweltauswirkungen zu reduzieren werden. Im Resultat ergibt sich die Notwendigkeit zur nachhaltigen Veränderung aller Unternehmen - Green Transformation. Einen Schwerpunkt des Moduls bildet das betriebliche Umweltmanagement. Basierend auf grundlegenden Konzepten der Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Prozessmanagement) werden die Basisziele von Managementsystemen erläutert. Die Anforderungen der ISO 14001 und der EMAS-Verordnung sowie die Vorgehensweise zur Einführung von Umweltmanagementsystemen bilden einen weiteren Baustein. Weiterhin werden Chancen und Risiken bei der Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen diskutiert. Aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement werden vorgestellt und Konzepte zur Integration von Managementsystemen für Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vorgestellt.				
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine				
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten**				

	Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Helling Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Helling
8	**Literaturhinweise** 1) 1) Rogall, Holger (2012): Nachhaltige Ökonomie: Ökonomische Theorie und Praxis der Nachhaltigkeit, 2. überarbeitete und stark erweiterte Auflage. Metropolis, Marburg 2) Hauff, Volker (Hrsg.) (1999): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 2. Auflage Eggenkamp Verlag, Greven 3) Vahs, Dietmar (2015): Organisation: Ein Lehr- und Managementbuch, 9. Auflage, Stuttgart 4) Schreyögg, Georg (2015): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung; mit Fallstudien, 6. Auflage, Wiesbaden

M2 Ökosysteme und Erneuerbare Energien				ÖKOS/EE
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (WiSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Nachhaltigkeit im Ökosystem Erde entwickelt. Die Studierenden verfügen über Grundlagen der Ökosystemtheorie und sind in der Lage den Aufbau eines nachhaltigen Wirtschaftssystems (Ziel: systemisches Denken) zu interpretieren. Sie können Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Umweltwirkungen des Wirtschaftens (Pressure, State) analysieren. Im zweiten Vorlesungsteil werden Strategien einer nachhaltigen Wirtschaftsweise anhand einzelner Praxisprojekte im Stoffstrommanagement (Response) vorgestellt. Einen Schwerpunkt bilden die Erneuerbaren Energien. Nach der Absolvierung des Moduls können die Studierenden die technischen Grundlagen, die ökonomischen Aspekte und die Rahmenbedingungen der Nutzung der Erneuerbarer Energien in Deutschland sowohl wiedergeben als auch beurteilen.				
3	**Inhalte** Die Veranstaltung Ökosysteme und Erneuerbare Energien gliedert sich in drei Kernteile: Teil I – Nachhaltigkeit im Ökosystem Erde Teil II – Umweltwirkungen des Wirtschaftens Teil III – Nachhaltiges Wirtschaften und Stoffstrommanagement mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien Im Teil I werden Nachhaltigkeitsaspekte in Ökosystemen in einem systemisch und ganzheitlich geprägten Ansatz vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich die Erkenntnis, auf Basis welcher natürlichen Funktionen das Ökosystem Erde ganzheitlich nachhaltig organisiert ist. Es werden Teilgebiete der Ökosystemtheorie vermittelt wie biogeochemische Kreisläufe, Resilienz, Diversität, Symbiose/Kooperation, Speicher- und Puffersysteme und die Brutto- und Nettoprimärproduktion einzelner Ökosysteme im Vergleich. Für den Menschen nimmt die Natur eine Quellen- und Senkenfunktion dar, Aufgabe einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise ist es, Ökosystemdienstleistungen nicht ausbeutend und regenerierend zu nutzen und ein „industrielles Ökosystem" in das System Erde zu integrieren. Im Teil II erlernen die Studierenden verschiedene Umweltwirkungen kennen, die Folge einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise des Menschen sind. Die Ursachen und bisherigen Fehlentwicklungen werden interpretiert an folgenden Beispielen: Natürlicher und anthropogen verstärkter Treibhauseffekt, Eutrophierung, Photosmog, Flächenverbrauch, Saurer Regen, Bodennahe Ozonbildung/Smog, Ozonloch in der Stratosphäre, Öko-/Humantoxizität, Verlust der Biodiversität, Verlust an Kohlenstoffspeichern (Regenwald, Riffe). In Teil III erfolgt eine Einführung in die Formen von Stoffstrommanagement in einer nachhaltig orientierten Wirtschaft. Es werden exemplarische Fallbeispiele vorgestellt (Kreislaufwirtschaft, regionale Biomassewirtschaft, Wasserkreisläufe, Naturschutz, Nachhaltiger Konsum, Erneuerbare Energien). Die Erneuerbaren Energien werden besonders vertieft, die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick zum aktuellen				

	Stand der Energiewende und der technischen und ökonomischen Grundlagen der Nutzung von Solaren Systemen PV, Solarthermie), Wind, Biomasse und Wasserkraft. Die Systeme werden in Bezug auf die physikalischen und technischen Grundlagen besprochen, ökonomische Aspekte werden in Bezug auf das Erneuerbare Energien Gesetz angerissen.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und der Übung Erneuerbare Energien vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.),
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrende/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	**Literaturhinweise** **Ökologie** 1) Nentwig, Wolfgang / Bacher, Sven / Brandl, Roland (2011): Ökologie kompakt, Bachelor, 3. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg 2) Remmert, Hermann (o.J.): Ökologie: ein Lehrbuch. 5. Auflage. Springer Lehrbuch 3) Bick, Hartmut (o.J.): Grundzüge der Ökologie, 3. Auflage, Fischer 4) Odum, Eugene P. (o.J.): Prinzipien der Ökologie: Lebensräume, Stoffkreisläufe, Wachstumsgrenzen 5) Smith, Thomas M. / Leo, Robert (o.J.): Ökologie / Ökologie, Pearson Studium 6) Heinrich, Dieter / Hergt, Manfred (o.J.): dtv-Atlas Ökologie / Deutscher Taschenbuch Verlag. **Erneuerbare Energien** 7) Herbes, Carsten / Friege, Christian (Hrsg.) (2015): Handbuch Finanzierung von Erneuerbare-Energie-Projekten / Carsten Herbes, Christian Friege (Hrsg.) Konstanz [u.a.]: UVK-Verl.-Ges 8) Kaltschmitt, Martin (Hrsg.) (2013): Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte, 5. Erw. Auflage 9) Kempf, Heike / Schmidt, Peter (2011): Erneuerbare Energien: Technologien-Anforderungen-Projektbeispiele. Kissing: WEKA 10) Volker Quaschning, Volker (2010): Erneuerbare Energien und Klimaschutz: Hintergründe - Techniken - Anlagenplanung – Wirtschaftlichkeit, Hanser, München 11) Bührke, Thomas (Hrsg.) (o.J.): Erneuerbare Energie: alternative Energiekonzepte für die Zukunft, Wiley-VCH, Weinheim 12) Watter, Holger (2011): Regenerative Energiesysteme. Grundlagen, Systemtechnik und Anwendungsbeispiele aus der Praxis. Vieweg+Teubner, Wiesbaden

M3 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre				GL-VWL
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (WiSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Übung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Zunächst wird ein Überblick über das Fach „Volkswirtschaftslehre" gegeben. Die Studierenden sind nach Abschluss der Lehreinheit in der Lage in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen, zu denken, insbesondere in Abgrenzung zum einzelwirtschaftlichen Denken. Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit befähigt, die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns zu erläutern und zu illustrieren.				
3	**Inhalte** Die folgenden Lehrinhalte werden vermittelt: • Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanzstatistik • Umweltökonomische Gesamtrechnung • Grundlagen der mikroökonomischen Theorie: Haushalte, Unternehmen, Märkte • Grundlagen der makroökonomischen Theorie: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus • Grundlagen des int. Handels und der internationalen Währungsordnung • Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik				
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine				
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 60-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die lehrende Person bekanntgegeben.				
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)				
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: N.N. Lehrende/r: N.N.				
8	**Literaturhinweise** 1) Engelkamp Paul / Friedrich L. Sell (2017): Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl.; Gabler 2) Mankiw, N. Gregory / Mark P. Taylor (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage; Schäffer-Poeschel				

M4 Mathematische Methoden in der Wirtschaftswissenschaft	MATHWI

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Veranstaltung verschafft Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen eine gemeinsame mathematische Grundlage für das weitere Studium. Das abstrakte Denken der Studierenden ist geschult und die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, ökonomische Probleme mathematisch darzustellen und zu lösen.
3	**Inhalte** Das Modul gibt eine Einführung in mathematische Grundlagen für den Gebrauch in den Wirtschaftswissenschaften. Zu den behandelten Themengebieten gehören allgemeine Grundlagen (Notation, Funktionen, Rechenregeln, Gleichungen und Ungleichungen), Differentialrechnung, Integralrechnung, lineare und nichtlineare Optimierung.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Die Zulassung zur Klausur erfolgt nach bestandener Vorleistung. Diese Vorleistung besteht aus einem 30-minütigen schriftlichen Test, in dem mathematisches Grundlagenwissen abgeprüft wird.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun
8	**Literaturhinweise** Sydsæter, Knut / Hammond, Peter / Strom, Arne (2018): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, Pearson

M5 Wirtschaftsinformatik und Standardsoftware	WI/STA

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden können nach Absolvierung des Moduls die Bedeutung und den Nutzen der Informatik insbesondere von Standardsoftware in Wirtschaft und Verwaltung einschätzen. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Informatik und Wirtschaftsinformatik und können diese beschreiben. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Programmierung und können mit Officesystemen einfache Anwendungen entwickeln.
3	**Inhalte** Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen der Informatik und der Wirtschaftsinformatik. Ziele und Inhalte der Wirtschaftsinformatik und die Bedeutung der Informatik in Unternehmen, Verwaltung und Gesellschaft werden erläutert. Im Weiteren wird auf grundlegende Begriffe der Informationsverarbeitung, z.B. Hardware, Software, Daten etc. und Rechnernetze bzw. Internet eingegangen. Betriebliche Informationssysteme werden klassifiziert. In Unternehmen verbreitete Standardsoftware, wie Datenbanken, ERP-Systeme, Bürosysteme etc. werden beschrieben. Das Vorgehen bei der Software-entwicklung wird erläutert. Dabei wird insbesondere auf die notwendige Einbeziehung der Fachabteilungen in betriebliche SW-Projekte eingegangen. Zudem werden grundlegende Programmierkenntnisse vermittelt. Möglichkeiten von Officesystemen für die individuelle Datenverarbeitung insbesondere für die Entwicklung von einfachen Anwendungen werden dargestellt. Abschließend wird auf das Thema Datenschutz eingegangen. Die verschiedenen Themen werden in anwendungsorientierten, praktischen Übungen vertieft.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrende/r: Prof. Dr. Rolf Krieger
8	**Literaturhinweise** 1) Laudon K.C. / Laudon J.P. / Schoder (2005): Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung, Pearson Studium 2) Kellner, F. / Brabänder, C. (2019): VBA mit Excel, Einführung für Betriebswirte, Spriner Gabler

M6 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase I	TRPP I

Credits	**Häufigkeit Angebot**	**Stellenwert der Note für die Endnote**	**Moduldauer**
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Workload**
1	1) Praxis	-	150 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die AzudentInnen sind in der Lage, einen Praxistransfer der, in der Theoriephase gewonnen Erkenntnisse, zu vollziehen. Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters werden vertieft, reflektiert und erfolgreich in der Praxis angewendet. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen.
3	**Inhalte** Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es werden in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines betreuenden Professors Aufgabenstellungen bearbeitet, die sich auf die Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters beziehen. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden aufgrund einer Präsentation vergeben, die auf Basis eines Fragenkataloges angepasst an das eigene Unternehmen angefertigt wird.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Keine
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M7 Grundlagen der Umwelttechnik und regionales Stoffstrommanagement				UT/RSSM
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester	
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung	**Kontaktzeit** Je 2 SWS/ 30 h	**Selbststudium** Je 45 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** **Grundlagen der Umwelttechnik** Die Teilnehmer beherrschen nach dieser Vorlesung die wichtigsten Umwelttechnik-Felder. Sie haben ein grundlegendes Verständnis zu ausgesuchten zukunftsträchtigen Bereichen der Umwelttechnik und können physikalische Wirkprinzipien und Charakteristika der jeweiligen Technologien anwenden. Sie erkennen zudem die Entwicklungslinien, die die Unumgänglichkeit des Einsatzes moderner effizienzsteigernder umwelttechnischer und kostensparender Konzepte erfordern. Sie verstehen, dass das Management „grüner" nachhaltiger Technologien Wachstumschancen und positive Berufsaussichten mit sich bringt, und sind gut vorgebildet für den Einsatz von Umweltttechnologien im betrieblichen Alltag bzw. in öffentlichen Einrichtungen. **Regionales Stoffstrommanagement** Grundlegendes Verständnis von Stoff- und Energieflüsse und deren Interdependenzen mit ökonomischen Systemen. Denken in Stoffkreisläufen und Erkennen der Notwendigkeit von ganzheitlichen, systemischen Lösungsansätzen zur nachhaltigen Entwicklung im globalen Kontext.			
3	**Inhalte** **Grundlagen der Umwelttechnik** I. Einstieg über Umweltbeeinträchtigungen/Umweltfakten zu Energie, Gewässerbelastung, Klima- und Strahlenbelastung sowie dem „war for resources"; Danach schwerpunktartige Vorstellung vielfältiger Lösungsalternativen und Technikkonzepte durch ingenieurnahe Ansätze und Methoden: Vermeidung, Design for Recycling, front-of-pipe-Beispiele; Erneuerbare Energieerzeugungs- und -transportarten, Optimierung von Fertigungsverfahren und Produktionsprozessen am Beispiel von Elektroschrott unter Einbezug umweltrechtlichen Vorschriften (ROHS, WEEE, REACH); II. Umwelttechnische Praxis für Betriebswirte/Gebäude-Manager: Erneuerbare insb. Geothermie, Windkrafttechnik und solare Energieformen: Solarthermie-Anlagen, Design von Biogasanlagen, Filtertechniken zur Luftreinhaltung und Abwasserbehandlung; In der Regel per Exkursion zu Praxisbeispielen, auch Funktionsweise von zeitgemäßen Windkraftanlagen (Standortwahl, Windschichten, Rotortypen, Mastalternativen, Lasten, Bauteilalterung); Wasserkraftnutzung, Generatortypen, BHKW, Elektromobilität, Wirkungsgradvergleiche etc.; III: Ausstieg Umwelttechnik als gute Berufsoption mit Wachstumsperspektiven in der UT-Branche und in „Green Transformation"-Unternehmen. **Regionales Stoffstrommanagement** Diskutiert werden nationale und internationale Ökosystemprobleme in den Bereichen Abfall, Abwasser, Treibhauseffekt, Ozondebatte, Artensterben, Wasser, Bodendegradation, Lärm, Energie etc. Die Vorlesung gibt einen Einblick in systemare Lösungsansätze und Indikatoren: Material Input per Service Unit (MIPS), Ökologischer Rucksack, Stoffstrommanagement, Sustainable Development etc. Neben technischen Innovationen werden vor allem auch Akteure und Kommunikationsstrategien ausführlich dargestellt, wodurch letztendlich der Aufbau interaktiver Netzwerke thematisiert wird.			

4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Klaus Rick und Herr Prof. Dr. Peter Heck
8	**Literaturhinweise** 1) Förstner, Ulrich (2008): Umweltschutztechnik, Springer 2) Seifried, Dieter / Witzel, Walter (2010): Renewable Energy, earthscan 3) Dietrich Thomas et al. (2011): Fachwissen Umwelttechnik, Verlag Europa Lehrmittel 4) Bank, Mathias (2006): Basiswissen Umwelttechnik: Wasser, Luft, Abfall, Lärm und Umweltrecht, Vogel Business Media

M8 Investition und Finanzierung	INFINA

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden kennen die Grundlagen der entscheidungsorientierten Investitions- und Finanzierungstheorie. Sie sind in der Lage, die Vorteilhaftigkeit von Investitionen auf Basis verschiedener Methoden (dynamische und statische Investitionsrechnung, kapitalmarktorientierte Verfahren) zu ermitteln sowie unterschiedliche Finanzierungsformen anzuwenden, sich deren Auswirkungen im Unternehmen bewusst zu machen und deren Eignung für die jeweilige Situation kritisch zu beurteilen. Die Abstraktions- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden im Zusammenhang mit finanzwirtschaftlichen Fragestellungen ist ausgebildet.
3	**Inhalte** Das Modul gibt eine grundlegende Einführung in die moderne Theorie der Unternehmensfinanzierung und macht die Teilnehmer mit den wesentlichen Instrumenten, Grundbegriffen und Entscheidungen der betrieblichen Finanzwirtschaft vertraut. Zunächst wird die Interpretation der Investition als Zuführung von Ressourcen zu neuen Verwendungszwecken vorgestellt. Schwerpunkte bilden hierbei statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, insbesondere der Kapitalwertmethode und sowie dem internen Zinsfuß. Den Abschluss des ersten Vorlesungsabschnittes (Investition) bildet eine Einführung in die Kapitalmarkttheorie bzw. Investitionsrechnung unter Unsicherheit. Im Vordergrund des zweiten Vorlesungsabschnittes (Finanzierung) stehen die unterschiedlichen Formen der Kapitalaufbringung. Es wird ein Überblick über die wesentlichen Finanzierungsinstrumente vorgestellt und in den Gesamtkontext der Unternehmensfinanzierung eingeordnet. Die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen der Finanzierung werden diskutiert. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Grundwissen in Buchführung (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Finanzkennzahlen) sowie Grundlagenkenntnisse im Bereich Finanzmathematik voraus.
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Erneuerbare Energien (B.Sc.); Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	**Literaturhinweise**

	1) Zantow, R. / Dinauer, J. (2011): Finanzwirtschaft des Unternehmens, 3. Auflage, Pearson Studium, München 2) Pape, U. (2008): Grundlagen der Finanzierung und Investition, mit Fallbeispielen und Übungen, Oldenburg, München 3) Perridon, L. / Steiner, L. (2007): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, Vahlen, München (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

M9 Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht				BGB/HGB
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)		**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Übung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** **BGB/HGB** Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete Bürgerliches Recht und Handelsrecht (BGB/HGB). Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage • die wichtigsten Grundbegriffe und das Gefüge des Bürgerlichen Rechts/Handelsrechts zu verstehen; • wesentliche Fragen zum Vertragsrecht/Schuldrecht und Handelsrecht zutreffend einzuordnen und selbständig zu beantworten; • Verknüpfungen zwischen den verschiedenen Rechtsgebieten herzustellen; • Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien zu beurteilen • einfache juristische Fallkonstellationen mit den Instrumenten der juristischen Gutachtentechnik (unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB/HGB) zu bewältigen			
3	**Inhalte** Das Modul setzt sich zusammen aus der Vorlesung „BGB" und „HGB". Die beiden Rechtsgebiete werden dabei durch Darstellung teils als Vorlesung, teils anhand von Fallmaterial praxisnah beleuchtet. **BGB** Die Veranstaltung führt zunächst in das Bürgerliche Recht ein (Einführung in das Rechtssystem und die Rechtsquellen des Privatrechts). Insbesondere sollen Zusammenhänge der verschiedenen Rechtsinstitute im BGB deutlich werden. Es wird der Aufbau und die Struktur des Zivilrechts vermittelt; der Schwerpunkt liegt hier auf den wichtigsten Normen und Begriffen des Allgemeinen Teils (§§ 1 – 240 BGB, insbesondere Rechtsgeschäft, Willenserklärung, Vertrag, Anfechtung, Stellvertretung). Neben dem Allgemeinen Teil des BGB werden auch vertiefte Kenntnisse aus dem Schuldrecht (Vertragsschluss, Vertragstypen (insbesondere Kaufvertrag), Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen) erarbeitet. **HGB** Im Handelsrecht werden zunächst die wichtigsten Grundbegriffe verdeutlicht. Insbesondere geht es um den Aufbau des HGB und die systematische Stellung des Handelsrechts im Zivilrecht, die Grundzüge des Kaufmannsbegriffs und seiner Stellvertreter, des Handelsgeschäfts, des Firmenrechts und der Handelsregister-Publizität.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			

6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A. Lehrende/r: Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH) Carina Weller, M.A.
8	**Literaturhinweise** 1) Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen 2) Führich, Ernst: Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Vahlen 3) Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen

M10 Bilanzierung				BIL
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Übung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** **Bilanzierung** Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte zur Bilanzierung nach nationalen (HGB) sowie internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS). Die Studierenden sind in der Lage, Aktivierungs- und Passivierungsentscheidungen zu treffen und die einhergehenden Fragen der Bilanzierung der Höhe nach zu beantworten und auf konkrete Bilanzierungsfälle anzuwenden.			
3	**Inhalte** Zunächst erfolgt eine Vertiefung von Kenntnissen über die grundlegenden Prinzipien in den „Bilanzwelten" von HGB und IFRS. Darauf aufbauend werden die Einzelbilanzierungsvorschriften zur Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses systematisch und beispielhaft analysiert und den Vorgaben der IFRS-Rechnungslegung vergleichend gegenübergestellt. Die vorgestellten Bilanzierungsregeln können in Übungen anhand von Fallstudien diskutiert und gewürdigt werden. Abgerundet wird der Themenbereich durch die Einbeziehung von Fragen der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung von Jahresabschlüssen.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Vorkenntnisse in Grundlagen der Buchführung (M3)			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise oder auch vollständig Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth Lehrende/r: Herr Prof. Dr. Johannes Wirth			
8	**Literaturhinweise** **Bilanzierung** 1) Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze - HGB, IFRS, US-GAAP, DRS, 26. Auflage, Stuttgart 2) Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang (2021): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Aufgaben und Lösungen, 18. Auflage, Stuttgart			

M11 Kostenrechnung und Kostenmanagement	KOR/KOM

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Diese Lehrveranstaltung verschafft den Studierenden einen Überblick über die Themen und Problemstellungen der Grundtatbestände von Kostenrechnungssystemen in Unternehmen. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden dazu befähigt, praktische Ausgestaltungen der Kosten- und Leistungsrechnung bezüglich ihrer Eignung zur Unterstützung des Managements bei kurz- und langfristigen Entscheidungen zu beurteilen. Überdies können die Studierenden verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifizieren und im Zusammenhang von Kostenmanagement beurteilen und anwenden. Die Studierenden sind nach dem Abschluss dieses Moduls in der Lage, Zusammenhänge und Funktionen der Kostenrechnung abzubilden sowie wesentliche Modelle und Theorien des Kostenmanagements zu verdeutlichen. Die genannten Themen können anhand von praktischen Beispielen erklärt und grundlegende Methoden angewendet werden. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die betrieblichen Zusammenhänge der Kostenrechnung zu illustrieren und zu den bestehenden Teilbereichen des internen Rechnungswesens abgrenzen zu können.
3	**Inhalte** Dieses Modul gibt den Studierenden zu Beginn eine systematische Einführung in die Grundlagen der Kostenrechnung und macht sie anschließend mit verschiedenen Systemen des Kostenmanagements vertraut. Im Kontext der Kosten- und Leistungsrechnung werden zunächst die Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung sowie die Kostenträgerrechnung vorgestellt und in verschiedenen Situationen bearbeitet. Überdies werden im Rahmen des Kostenmanagements ausgewählte strategischen Instrumente der Kostenrechnung, verschiedene Bestimmungsfaktoren des Erfolgs sowie Instrumente zur Steuerung der Kosten identifiziert. Hier werden vor allem Instrumente aus den Bereichen Fix- und Gemein- Kostenmanagement und Produktorientierte Ansätze diskutiert sowie Methoden zur Identifikation von Kostensenkungspotentialen thematisiert. Als zentrales Anwendungsgebiet des Kostenmanagements wird abschließend die Deckungsbeitragsrechnung illustriert. Die konzeptionellen Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und des Kostenmanagements werden anhand von praktischen Beispielen und Fallstudien vertieft.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben, die teilweise Multiple-Choice-Elemente enthalten kann. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth

	Lehrende/r: Stefan Stumm und ggf. Lehrbeauftragte
8	**Literaturhinweise** 1) Freidank, C.-C. / Sassen, R. (2020): Kostenrechnung, Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, 10. Auflage, Oldenbourg, München 2) Haberstock, L. (2022): Kostenrechnung 1: Einführung mit Fragen, Aufgaben, einer Fallstudie und Lösungen, 15. Auflage, Schmidt (Erich), Berlin 3) Olfert, K. (2018): Kostenrechnung, 18. Auflage, NWB Verlag, Herne (bzw. die jeweils jüngste Ausgabe)

M 12 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase II				TRPP II
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester	
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Praxis	**Kontaktzeit** -	**Selbststudium** 150 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Das Modul vermittelt theoretische und fachpraktische Kenntnisse in der jeweiligen kaufmännischen Ausbildung als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung vor der IHK. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert.			
3	**Inhalte** Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es findet in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines betreuenden Professors und des Ausbilders des Ausbildungsbetriebes eine Wiederholung des für die Abschlussprüfung relevanten Stoffes statt. Dabei wird das im Ausbildungsbetrieb Erlernte und die Erkenntnisse aus den vorangehenden Modulen miteinander verknüpft und vertieft. Je nach Ausbildungsberuf werden spezifische Inhalte fokussiert. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreicher Abschluss der IHK-Prüfung im jeweiligen kaufmännischen Ausbildungsberuf.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Keine			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragter: Studiengangsbeauftragte/r, Ausbilder/in des Ausbildungsbetriebes, ggf. zuständige Berufsschule			
8	**Literaturhinweise** IHK Prüfungsratgeber			

M13 Ökologische Ökonomik und betriebliches Stoffstrommanagement	ÖKON/SSM

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	Je 2 SWS/ 30 h	Je 45 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** **Ökologische Ökonomik** Die Studierenden sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, verschiedene Politikansätze in einen umweltökonomischen Rahmen einzuordnen. Sie können Trends und Entwicklungen in der Umwelt- und Ressourcenpolitik besser verstehen sowie aktuelle Wirtschafts- und umweltpolitische Konfliktfelder beurteilen. **Betriebliches Stoffstrommanagement** Im Rahmen des betrieblichen Stoffstrommanagements sind die Studierenden in der Lage zu formulieren, wie nachhaltiges Management zu einem optimierten Umgang mit betrieblichen Stoff- und Energieströmen führt. Sie können Produkt- und Unternehmensökobilanzen interpretieren und verstehen die Zusammenhänge mit Blick auf ökonomische und soziale Dimensionen.
3	**Inhalte** **Ökologische Ökonomik** Neben Nachhaltigkeitskonzeptionen werden v.a. externe Effekte und Konzepte der Internalisierung diskutiert. Dabei spielt der ordnungspolitische Rahmen eine besonders wichtige Rolle. Beispiele werden aus den Bereichen Flächenhaushaltspolitik, Emissionen (und Emissionshandel), ressourcenbasierte Patente gegeben. In einem weiteren Abschnitt werden ressourcenökonomische Betrachtungen angestellt. Die Veranstaltung schließt mit einer Diskussion der Bereiche Wohlfahrt und Wirtschaftswachstum. Es wird ein Überblick über die gängigen und über alternative Lösungsansätze verschafft. Je nach Aktualität können noch weitere Aspekte eingebaut werden. **Betriebliches Stoffstrommanagement** Die Studierenden verstehen die Grundlagen des betrieblichen Stoffstrommanagements und kennen Konzepte zur Steigerung der Ressourceneffizienz in Unternehmen. Zur Quantifizierung der Umweltauswirkungen entlang der Wertschöpfungskette sind die Studierenden in der Lage, betriebliche Ökobilanzen und Produktökobilanzen sowie Corporate und Product Carbon Footprints im Sinne des Life-Cycle-Assessments (LCA) in Grundzügen zu erstellen und zu interpretieren. Aktuelle Entwicklungen im betrieblichen Stoffstrommanagement sowie die Verknüpfung des betrieblichen mit dem regionalen Stoffstrommanagement sind den ihnen bekannt.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** **Ökologische Ökonomik** Vorkenntnisse in der Mikro- und Makroökonomie **Betriebliches Stoffstrommanagement** Grundlagen aus M1 (Grundlagen nachhaltiges Wirtschaften und Umweltmanagement) und M2 (Ökosysteme und Erneuerbare Energien)
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.

6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.),
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr und Prof. Dr. Klaus Helling
8	**Literaturhinweise** 1) Löhr, Dirk (2015): Die Plünderung der Erde, 3. Aufl. 2) Endres, A. (2007): Umweltökonomie, 3. Aufl. 3) Costanza, R. et al. (2001): Einführung in die Ökologische Ökonomik 4) Helling / Heck / Bemman (2002): Betriebliches Stoffstrommanagement, Deutscher Wirtschaftsdienst 5) Klöpffer / Grah (2012): Ökobilanz (LCA) – Ein Leitfaden für Ausbildung und Beruf 6) UN Global Compact Netzwerk Deutschland (Hrsg.) (2022): Einführung in das Klimamanagement

M14 Nachhaltige Unternehmensführung und Personalmanagement	NUF/PER

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2 Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Nachhaltige Unternehmensführung

Die Teilnehmer beherrschen nach dem Modul das grundlegende Führungsverständnis in Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen sowie seine Genese, sie erlernen die Anwendung von zeitgemäßen Instrumenten zur Bewältigung der Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, die Interdependenz zwischen Führung und Produktivität und sie beherrschen den Einsatz ausgewählter Instrumente zur normativen und operativen Unternehmenslenkung, etablierte Managementmethoden werden dabei exemplarisch vermittelt.

Personalmanagement

Die Studierenden kennen die wesentlichen Aufgaben, Instrumente und Ziele im Personalmanagement. Sie vertiefen Führungstheorien und beherrschen das Instrumentarium zur Personalmotivation bzw. zielgruppenspezifischen Führung. Auch sind sie sind in der Lage, modernes Recruiting anzuwenden und verbreitern ihre Kenntnisse in den Bereich Lohnkostenentwicklung, -zusammensetzung und -steuerung.

3 Inhalte

Nachhaltige Unternehmensführung

I: Einstieg über Grundlagen, Historie, Aufgaben und Ziele moderner Unternehmensführung, Einführung in Nachhaltigkeitsansätze und -denkweisen, Koordination als Führungsaufgabe, frühe Führungstheorien, Evolution von Managementprozessen;

II: Führung von unterschiedlichen Unternehmenstypen, Plan Do Check Act in der 360°- Umwelt, Objekte der Führung und Führungsebenen am Beispiel Groß-unternehmen/Global Player aus Informationstechnologie, Automotive, Aviation, aber auch ganzheitliche normative Unternehmensführung im heutigen regional erfolgreichen Mittelstand, Erfolg durch Nachhaltigkeitsstrategien in ausgewählten Funktionsbereichen für ein dauerhaft zukunftsfähiges Unternehmen; weitere Praxisfelder sind Innovations- und Technologiemanagement im Zeitalter Industrie 4.0, Corporate Identity und Corporate Design im globalen Wettbewerb, Kennzahlengestützte Steuerungssysteme wie Scorecards, Business Process (Re-)Design, Aufgaben der Unternehmenshygiene im Einklang mit Human Resource Management etc.

Personalmanagement

I: Einführung in die Aufgaben des modernen Personalmanagements chronologisch entlang des Recruitings über die Beschäftigungs-, Weiterentwicklungs- und Führungsphase bis hin zum Beendigen des Arbeitsverhältnisses, Human Resource und sein Beitrag zum Unternehmenserfolg;

II: Koordinationsaufgaben, Modelle der Personalführungstheorie, Führungsstile und Mitarbeiter-Typisierung, Organizational Behaviour und reale Menschenbilder, Methoden der Leistungserhaltung und Mitarbeitermotivation. Außerdem Einblick in das Arbeitsrecht, die Personalbedarfsplanung und -deckung, praxisnahe Lohn- und Gehaltsmodelle sowie aktuelle Personalinformationssysteme;

III: Bewerbertipps für den Berufseinstieg, Bewerbungsformen, Rhetorik, Körpersprache, verdeckte Mitteilungen und Aussagen, Zeugnisse.

4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)
7	**Modulbeauftragter und Lehrende** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Rick
8	**Literaturhinweise** 1) Macharzina / Wolf (2017): Unternehmensführung, Gabler 2) Dillerup / Stoi (2016): Unternehmensführung, Vahlen 3) Krüger (2015): Unternehmensführung, Schäffer Poeschel _____ 4) Holtbrügge (2015): Personalmanagement, 6.Aufl., Springer/Gabler 5) Berthel, J. / Becker, F. (2010): Personalmanagement, Schäffer Poeschel 6) Jung, Hans (2010): Personalwirtschaft, 9. Aufl., Oldenbourg

M15 Grundlagen Marketing				GL-MARKE
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (WiSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in den Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden zu reproduzieren und diese in der unternehmerischen Praxis anwenden zu können. Sie sind dazu befähigt, die erlernten Methoden in einzelnen Fällen durchzuführen und die „richtigen" Marketingentscheidungen zu treffen.				
3	**Inhalte** Nach einer Einführung in die Grundlagen des Marketings sowie des umweltorientierten Marketings werden in der Vorlesung wichtige Aspekte des Marketing-Mix diskutiert: Product: Begriffliche Grundlagen, make or buy, Sortimentspolitik: Festlegung des Sortiments, sortimentspolitische Alternativen, Konzept des Produktlebenszyklus, Produktgestaltung: technisch-funktional, formal-ästhetisch, Verpackungsgestaltung, Serviceleistungen. Price: Begriffliche Grundlagen, Analyse des Preisumfeldes, Preisziele, Preispositionierung, Preisstrategien im Produktlebenszyklus, Prinzipien zur Bestimmung des optimalen Angebotspreises. Place: Begriffliche Grundlagen, Prozess des Vertriebsmanagements, unternehmenseigene und unternehmensfremde Vertriebsorgane, Betriebsformen des Groß- und Einzelhandels, E-commerce, Verbundsysteme im Handel. Promotion: Begriffliche Grundlagen, Kommunikationsinstrumente: Klassische Werbung, Direktwerbung, Online-Werbung, Public Relations, Verkaufsförderung, Sponsoring, Product Placement, Event-Marketing, unkonventionelle Maßnahmen (z.B. Ambush Marketing).				
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** keine				
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.				
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)				
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrende/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper				
8	**Literaturhinweise** 1) Scharf, Andreas / Schubert, Bernd / Hehn, Patrick (2022): Marketing, Einführung in Theorie und Praxis, 7. Aufl., Stuttgart 2) Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred / Eisenbeiß, Mark (2019): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 13. Aufl., Wiesbaden				

	3) Kreutzer, Ralf T. (2022): Praxisorientiertes Marketing, Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 6. Aufl., Wiesbaden

M 16 Betriebliche Steuern	BEST-UBW

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (WiSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Nach Absolvierung der Lehrveranstaltung bringen die Studierenden ein Grundverständnis für die dogmatischen Zusammenhänge auf und sind dazu befähigt, einfache Fälle zu lösen. Zudem entwickeln sie eine Sensibilität für steuerliche „Fallen".
3	**Inhalte** In einem ersten Teil wird ein Überblick über die Perspektive der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, der Finanzwissenschaften sowie des Steuerrechts gegeben. Die Umsatzsteuer stellt den zweiten Schwerpunkt dar. Zunächst wird die Steuerbarkeit von Umsätzen anhand der Kriterien: Art der Leistung, Ort der Leistung, Unternehmer, Leistung im Leistungsaustausch abgearbeitet. Sodann werden Steuerpflicht (oder Steuerbefreiungen) sowie der Steuersatz diskutiert. Am Ende wird noch der Vorsteuerabzug dargestellt. Im dritten Schwerpunkt werden die Grundzüge der Einkommensteuer dargestellt. Einen besonderen Raum nimmt hier die Qualifizierung von Einkunftsarten ein – insbesondere die Einkünfte aus Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit. Die Dogmatik des objektiven und des subjektiven Nettoprinzips und der Steuersatz (sowie die politische Diskussion hierum) wird erläutert. Im Überblick wird schließlich ein Blick auf benachbarte Steuerarten geworfen, deren Bemessungsgrundlage auf die Einkommensteuer zurückgreift (hier v.a. Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer). In die Veranstaltung fließen ebenfalls noch Aspekte des Allgemeinen Steuerrechts ein (v.a. Abgabenordnung).
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Vorkenntnisse im HGB und BGB (M10)
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Wirtschafts- und Umweltrecht (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragter: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrender: Herr Prof. Dr. Dirk Löhr
8	**Literaturhinweise** 1) Bornhofen, M.C.: Steuerlehre 1 und Steuerlehre 2, jeweils in den neuesten Ausgaben, mit Lösungsbüchern 2) Tipke, K. / Lang, J.: Steuerrecht, neueste Aufl. 3) Cansier, D. (2004): Finanzwissenschaftliche Steuerlehre 4) Fallsammlungen (nwb-Verlag, Erich Fleischer-Verlag etc.)

M17 Praxisseminar und Präsentation/ Kommunikation	PRAXSEM/ KOM

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
3 ECTS (PSEM) + 2 ECTS (PRÄKOM)	Jährlich (WiSe)	1,84% (PSEM) 1,23% (PRÄKOM)	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Seminar 2) Gruppenarbeit	Je 2 SWS/30 h	Je 45 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** **Praxisseminar** Im Rahmen des Praxisseminars erlernen die Studierenden die seminaristischen Techniken (Vortrag, Diskussion und wissenschaftliches Arbeiten), die im Studium einen breiten Raum einnehmen. Sie haben die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht und können diese anwenden. Sie haben die Fähigkeit erlangt, wissenschaftliche Fachtexte zu recherchieren, zu interpretieren und zu hinterfragen. Darauf aufbauend sind Sie in der Lage eigenständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung zu formulieren und auszuarbeiten. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse können sie strukturiert präsentieren und vor einem Fachpublikum verteidigen. **Präsentation und Kommunikation** Die Studierenden beherrschen grundlegende Rhetorik- bzw. Präsentationstechniken und Kompetenzen. Sie verfügen sowohl über Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen, Rhetorik und Verwendung/ Gestaltung von Präsentationsmedien als auch Sozialkompetenzen.
3	**Inhalte** **Praxisseminar** Den Studierenden sollen die Grundlagen zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und deren Präsentation vor der Gruppe vermittelt werden. Darunter fallen: Auswahl an Literatur zu einem Themengebiet, richtige Zitierweise, Format und Gestaltung mittels EDV-Textverarbeitung. Das spezifische Thema der Arbeit wird in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb ausgewählt und behandelt eine unternehmerische Fragestellung. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. **Präsentation und Kommunikation** Theorie: Grundlegende Kenntnisse zu Kommunikationsmodellen (technisch-kybernetisch – soziokulturell). Grundlegende Kenntnisse zum Thema „Rhetorik" in historischer und systematischer Hinsicht. Kenntnisse zu Fragen der Verwendung und der Gestaltung von Präsentationsmedien. Praxis: Kleingruppentrainings durch Lehrbeauftragte. Übung rhetorischer Kompetenzen beim Aufbau und Durchführung einer Präsentation. Feedback durch Trainer und Teilnehmer.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** **Praxisseminar** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise

	und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben. **Präsentation und Kommunikation** Note und Leistungspunkte werden aufgrund von mündlichen Präsentationen vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** keine
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle ProfessorInnen UW/UR
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M18 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase III				TRPP III
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (WiSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Praxis	**Kontaktzeit** -	**Selbststudium** 150 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die AzudentInnen sind in der Lage, einen Praxistransfer der, in der Theoriephase gewonnen Erkenntnisse, zu vollziehen. Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters werden vertieft, reflektiert und erfolgreich in der Praxis angewendet. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert.			
3	**Inhalte** Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es werden in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines betreuenden Professors Aufgabenstellungen bearbeitet, die sich auf die Lehrinhalte der vorangehenden Module desselben Semesters beziehen. So werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden aufgrund eines Transfer-Berichtes, der die Bearbeitung eines Fragenkatalogs zu den vorangehenden Modulen desselben Semesters beinhaltet, vergeben.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Keine			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r			
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M21 Business English				ENG
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester	

1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Seminar	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Veranstaltung ist auf den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft ausgerichtet und orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden bei Abschlussnote 4,0-2,3 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Kompetenzniveau B2 GER, bei Abschlussnote 2,0-1,0 über Englisch-Sprachkenntnisse gemäß Niveau C1 GER. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform StudIP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.
3	**Inhalte** Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) besonders im Bereich Wirtschaft. Englischsprachige interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, Internationale Wirtschaft, interkulturelle Sensibilisierung, digitale Wirtschaft.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende/r: Prof. Dr. Stefan Diemer, LkbA Englisch
8	**Literaturhinweise** Handford, Michael / Lisboa, Martin / et al. (2011): Business Advantage B2, Cambridge Univesity Press. Dubika, Iwonna / Rosenberg, Majorie / et al. (2018): Business Partner B2, Pearson/FT Publishing. Dubika, Iwonna / Rosenberg, Majorie / et al. (2019): Business Partner B2+, Pearson/FT Publishing. Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter:

	https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende Weitere Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.

M22 Statistik und Marktforschung				STAT/MAFO
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	**Kontaktzeit** STAT 3 SWS/ 45 h MAFO 1 SWS/ 15 h	**Selbststudium** Je 45 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden erwerben elementare Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder der Statistik und Marktforschung. **Statistik** Nach der Absolvierung des Statistikteils sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung durchzuführen, statistische Schätzverfahren und Tests korrekt anzuwenden und statistische Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Kombinatorik und Wahrscheinlichkeitsrechnung und können entsprechende Probleme lösen. **Marktforschung** Die Studierenden haben sich elementares Wissen über die Aufgaben und Entscheidungsfelder der Marktforschung angeeignet und können anhand des im Marktforschungsteil kennengelernten Leitfadens eine Marktforschungsstudie größtenteils umsetzen. Die Studierenden sind somit befähigt, die erlernten Inhalte anhand einer konkreten Problemstellung aus der unternehmerischen Praxis anzuwenden.			
3	**Inhalte** Das Modul gibt eine Einführung in die Theorie und Praxis der Statistik und Marktforschung. Im Teil Statistik werden Grundlagen der deskriptiven und der schließenden Statistik, der Kombinatorik und der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt. Im Rahmen einer entscheidungsorientierten Vorgehensweise werden im Teil Marktforschung die notwendigen Schritte zur Umsetzung einer Marktforschungsstudie aufgezeigt. **Statistik** Grundlegende Konzepte der statistischen Datenerhebung und Datenauswertung, statistische Schätzverfahren und Tests, Beurteilung und Interpretation statistischer Ergebnisse. Produkt- und Summenregel, Permutationen, Variationen, Kombinationen, Binomialkoeffizienten, Inklusion und Exklusion, Komplement, erzeugende Funktionen. Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Bedingte Wahrscheinlichkeiten und Satz von Bayes. **Marktforschung** Grundlagen: Prozess der Marktforschung, messtheoretische Grundlagen; Sekundärforschung; Methoden der Primärerhebung: mündliche und schriftliche Befragung, Beobachtung, Experiment.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** **Statistik/Marktforschung** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			

6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.),
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun (Statistik) und Prof. Dr. Thorsten Schaper (Marktforschung)
8	**Literaturhinweise** **Statistik** 1) Quatember, Andreas (2017): Statistik ohne Angst vor Formeln, 5. Auflage, Pearson **Marktforschung** 2) Berekoven, Ludwig / Eckert, Werner / Ellenrieder, Peter (2009): Marktforschung. Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 12. Aufl. 3) Fantapié Altobelli, Claudia (2023): Marktforschung. Methoden – Anwendungen – Praxisbeispiele,4. Aufl., Stuttgart

M23 Öffentliches Recht und Umweltrecht				ÖR/UR
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundregeln der Rechtsgebiete Öffentliches Recht und Umweltrecht, können die relevanten Rechtsnormen anwenden und kleinere Fälle lösen. **Öffentliches Recht** Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage die rechtliche und praktische Relevanz der Rechtsgebiete für die Wirtschaftsbetätigung von Unternehmen zu erkennen. Sie haben ein grundlegendes Verständnis der Grundrechte und der wesentlichen behördlichen Handlungsformen. Sie sind dazu befähigt die (jeweilige) Rechtsschutzsituation zu erkennen und die richtigen Rechtsmittel bzw. Klagearten zu bestimmen. Sie können die Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfen einschätzen und kleinere Fälle lösen. **Umweltrecht** Den Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Umweltrechts. Dabei liegt der Schwerpunkt – im Hinblick auf die weiteren Studieninhalte des betriebswirtschaftlichen Studiengangs – im Klima- und Immissionsschutzrecht sowie im Kreislaufwirtschaftsrecht. Die Studierenden kennen die wesentlichen immissionsschutzrechtlichen sowie kreislaufwirtschaftlichen Pflichten und können die entsprechenden Normen auf verschiedene Fallgestaltungen anwenden.			
3	**Inhalte** **Öffentliches Recht** In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Grundlagen des Öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im Allgemeinen Verwaltungsrecht vermittelt werden. Im Einzelnen werden behandelt: Die Abgrenzung von Öffentlichem Recht und Privatrecht, die Rechtsquellen des öffentlichen Rechts im Überblick (EU-Recht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht), die Grundrechtspositionen wirtschaftlicher Unternehmen (vor allem Art. 12, 14, 3 GG), auch m Spannungsverhältnis zu grundgesetzlichen Schutzpflichten, die Handlungsformen der öffentlichen Verwaltung, sowie die Grundlagen des Verwaltungsrechtsschutzes (Widerspruch, Klagearten, einstweiliger Rechtsschutz). **Umweltrecht** Den Studierenden sollen im ersten Teil der Vorlesung am Beispiel des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Voraussetzungen für die Zulassung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und der Ablauf des Genehmigungsverfahrens – mit den Bezügen zur Umweltverträglichkeitsprüfung – vermittelt werden. Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dem Kreislaufwirtschaftsgesetz als wichtigem Bestandteil eines „Stoffstromrechts". Schwer-punkt sind – neben dem Abfallbegriff – die Überlassungspflichten, die Voraus-setzungen an die (stoffliche bzw. energetische) Verwertung und die abfall-rechtliche Pflichtenhierarchie.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine			

5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.),
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Carola Glinski Lehrende/r: Prof. Dr. Carola Glinski
8	**Literaturhinweise** 1) Sodan / Ziekow (2020): Grundkurs Öffentliches Recht, 9. Aufl. 2) Schlacke (2023): Umweltrecht, 9. Aufl. 3) Klutz / Smeddinck (2021): Umweltrecht, 2. Aufl.

M24 Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV				TRPP IV
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Praxis	**Kontaktzeit** -	**Selbststudium** 150 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die AzudentInnen sollen die im Praxisseminar (M11) erlernte Methodik vertiefen sowie die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Thematik und die Erarbeitung fundierter Lösungen, deren Präsentation und Verteidigung erlernen. Die AzudentInnen sind in der Lage, einen Praxistransfer der in der Theoriephase gewonnen Erkenntnisse zu vollziehen. Lehrinhalte eines vorangehenden Moduls werden vertieft, reflektiert und erfolgreich in der Praxis angewendet. Dieses Modul dient in erster Linie der praxisorientierten Umsetzung von spezifischen Lehrinhalten in Forschungs- oder Anwendungsprojekten. Zudem wird durch das besondere Lernumfeld Selbstlernkompetenz sowie selbstgesteuerte, problemlösende Handlungskompetenz der AzudentInnen gefördert.			
3	**Inhalte** Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es wird in Kooperation mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines betreuenden Professors eine fundierte wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer anspruchsvollen betriebs- und umweltwirtschaftlichen Fragestellung aus einem Wahlpflichtfach erstellt und vorgetragen. Vertiefte Methodenkenntnis wird vorausgesetzt, ebenso der gründliche Umgang mit Quellen und deren Verarbeitung. Neben die schriftliche Bearbeitung treten die souveräne Darbietung des Erarbeiteten sowie die Diskussion über die Ergebnisse und deren Rechtfertigung gegen Einwendungen. Theorie und Praxis werden miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Teilnahme am Praxisseminar (M11)			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen und mündlichen Prüfungsleistung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** keine			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragter Lehrende/r: alle UW/UR ProfessorInnen			
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.			

M25 Praxisphase				PRAX
Credits 25 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (WiSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** Dieses Modul wird nicht benotet	**Moduldauer** 1 Semester	

1	**Art der Lehrveranstaltung** Selbststudium unter ständiger Betreuung durch eine/n Professor/in sowie eine/n Betreuer/in des Kooperationsunternehmens.	**Kontaktzeit** 750 h	**Selbststudium**	**Workload** 750 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die AzudentInnen haben die Fähigkeit erlangt, die während des Studiums erworbenen Qualifikationen durch fachspezifische Bearbeitung von Projekten im Kooperationsunternehmen anzuwenden und zu vertiefen. Dabei berücksichtigen Sie insbesondere auch wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden und übernehmen Mitverantwortung im Projekt. Dabei berücksichtigen die Studierenden insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, soziale Aspekte.
3	**Inhalte** Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Auf der Basis des im bisherigen Studium erworbenen theoretischen Wissens und der in der betrieblichen Ausbildung gewonnenen praktischen Erfahrung, sollen die Studierenden in der 16-wöchigen Praxisphase ihre praktischen Kenntnisse und Erfahrungen weiter ausbauen und vertiefen. Durch die Bearbeitung von Problemen unter Anleitung soll die/der Azudent/in sich tiefergehend mit der Berufswirklichkeit der Betriebswirte auseinandersetzen. Die Praxisphase soll neben fachlichen Fragestellungen auch die Anforderungen der modernen Arbeitswelt mit ihren sozialen und ökologischen Dimensionen einbeziehen. Durch einen ständigen Betreuenden, haben die Studierenden während der gesamten Praxisphase engen Kontakt sowohl zur Praxisstelle als auch zur Hochschule. Der betreuende Professor steht als Ansprechperson ständig zur Verfügung. Die Studierenden fertigen weiterhin einen Praxisphasenbericht an und präsentieren, reflektieren und diskutieren diesen an der Hochschule. Theorie und Praxis werden eng miteinander verknüpft und ein wechselseitiger Bezug zwischen Theorie und Praxis hergestellt. Neben fachlichen Kompetenzen werden Schlüsselqualifikationen vermittelt.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt gemäß der Regelung für die praktische Studienphase, das Auslandssemester sowie begleitende Praktika zu praxisorientierten Abschlussarbeiten für die Bachelor- und Master-Studiengänge des Fachbereichs Umweltwirtschaft/Umweltrecht.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Keine
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle UW/UR ProfessorInnen
8	**Literaturhinweise** Keine

M26 Begleitende Lehrveranstaltung zur Praxisphase	PBV

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Wahlweise	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorträge 2) Gruppenarbeit	2 SWS/ 30 h	120 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die in der Praxisphase kennen gelernten Prozesse und Erfahrungen werden in der Gruppe reflektiert, um jeden Studierenden an den Erfahrungen und Erkenntnissen teilhaben zu lassen. Die Studierenden vertiefen ihre Sprachkompetenzen durch die anschließende Präsentation ihrer Ergebnisse/Erfahrungen vor den Teilnehmenden.
3	**Inhalte** In den begleitenden Lehrveranstaltungen zur Praxisphase/ zum Auslandssemester bietet sich den Studierenden die Möglichkeit in Vorträgen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, die sie während der Praxisphase oder des Auslandssemesters erlangen konnten, zu referieren. Diese Vorträge ermöglichen einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch und geben den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die Abläufe von Unternehmen. Darüber hinaus nehmen die Studierenden an einem der Seminare teil, die durch den Fachbereich UWUR organisiert werden. Es handelt sich bspw. um Seminare zu den Themen: Vorbereitung auf die BA-Thesis, Führungskompetenzen, Projektmanagement, Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche etc. Das Seminarangebot wird frühestmöglich vom Fachbereich UWUR kommuniziert.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer wissenschaftlichen Ausarbeitung (12-15 Seiten) vergeben. Genaue Hinweise und Details werden durch die/den betreuende/n Professor/in bekanntgegeben. Der Termin für die begleitenden Lehrveranstaltungen und der Abgabetermin der wissenschaftlichen Ausarbeitung wird über den Prüfungsplan bekanntgegeben. Zur Teilnahme und Anerkennung ist eine Anmeldung über Stud.IP und das hochschuleigenen elektronischen Prüfungsverwaltungssystem (QIS) erforderlich.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: alle ProfessorInnen
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M27 Freies Wahlpflichtfach				FWPF
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Wahlweise	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** Wird im jeweiligen Modul festgelegt	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Kompetenzziele sind im jeweiligen Modul beschrieben.			
3	**Inhalte** Studierende können eine Veranstaltung aus den Bereichen Technik, Informatik, Recht und Wirtschaft von den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelor-Studiengängen auswählen. Das aktuelle Wahlpflichtmodulangebot finden Sie auf der Seite der Semesterpläne unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/aktuelles/infos-aktuelles-semester/semesterplaene			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Wird im jeweiligen Modul festgelegt.			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Wird im jeweiligen Modul festgelegt. Je nach Wahlpflichtmodul sind ggf. Studienleistungen zu erbringen. Näheres wird in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt, die dem Modulhandbuch des jeweiligen Studienganges zu entnehmen ist.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Frei wählbar aus allen Bachelor-Studiengängen am UCB mit 5 ECTS-Punkte.			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: alle ProfessorInnen Lehrende/r: alle ProfessorInnen			
8	**Literaturhinweise** Wird im gewählten Modul spezifisch vorgegeben.			

M28 Zweite Fremdsprache				B-SPRACHE
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Wahlweise		**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Übung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Veranstaltung ist auf den Erwerb und den Ausbau der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeit im Bereich Umwelt- und Betriebswirtschaft in der Zielsprache ausgerichtet. Diese orientiert sich an der Vorgabe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Verschiedene Niveaus werden angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Teilnehmenden über das in der jeweiligen Kursbezeichnung angegebene Kompetenzniveau nach GER. Die aktuellen Sprachangebote werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der Lernplattform Stud.IP hochgeladen und finden sich darüber hinaus unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende Die Anmeldung zum jeweiligen Sprachangebot ist innerhalb der vorgegebenen Frist vorzunehmen.			
3	**Inhalte** Ausbau der Kompetenzen Sprechen, Hören, Schreiben und Lesen mit dem Ziel der kompetenten Sprachverwendung (Mittelstufe) besonders im Bereich Wirtschaft. Interne und externe Businesskommunikation, Präsentation von Wirtschafts- und Umweltinhalten, Auswertung von Geschäftszahlen, interkulturelle Sensibilisierung.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Der Kurs wird in der Zielsprache gelehrt. Sprachkenntnisse gemäß GER in dem unter dem angebotenen Zielniveau liegenden Niveau werden empfohlen.			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur und einer 20-minütigen mündlichen Präsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.)			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende/r: ProfessorIn und LkbA; Lehrbeauftragte Sprache und Kommunikation			
8	**Literaturhinweise (je nach Fachrichtung)** Hinweise zum empfohlenen Eingangssprachniveau finden Sie unter: https://www.umwelt-campus.de/campus/organisation/fachbereichuwur/sprache-kommunikation/informationen-fuer-studierende Lehrmaterialien für das Modul werden zu Kursbeginn über die Lernplattform bekanntgegeben.			

M29 Praxisseminar in englischer Sprache				PS-ENG
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Seminar	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden vertiefen ihr bereits erworbenes Wissen, um sich in einem spezifischen Bereich zu spezialisieren und Expertenwissen aufzubauen. Sie erweitern ihre Kenntnisse in der zuvor erlernten Methodik und wenden diese eigenständig an. Gleichzeitig verbessern sie ihre Englischkenntnisse, da die Unterrichtssprache Englisch ist, und stärken dadurch ihre Fähigkeit zur internationalen Fachkommunikation. Nach Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage, sich wissenschaftlich mit einem Fachthema auseinanderzusetzen, fundierte Lösungen eigenständig zu entwickeln, diese klar und strukturiert zu präsentieren und vor einem Fachpublikum überzeugend zu verteidigen.			
3	**Inhalte** Die Studierenden erstellen Hausarbeiten oder Essays zu aktuellen Themen und präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit vor ihren Mitstudierenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Bearbeitung anspruchsvoller wirtschaftlicher und nachhaltigkeitsbezogener Fragestellungen. Die Studierenden müssen gut recherchierte, wissenschaftliche Arbeiten erstellen und die Ergebnisse präsentieren. Tiefgehende methodische Kenntnisse sind ebenso erforderlich wie ein sorgfältiger Umgang mit und die gründliche Aufarbeitung von Quellen. Neben der schriftlichen Arbeit müssen die Studierenden ihre Ergebnisse vor der Seminargruppe präsentieren, diskutieren und gegen Einwände verteidigen. Die Themenauswahl für den Kurs wird jährlich angepasst und zu Beginn des Semesters auf der Stud.IP-Lernplattform bekannt gegeben. Beispiele für Seminare im Bereich Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit: • Intercultural Communication • Accounting • Cleaner Production and Operations Management • Digitalization • Ethical and Legal Aspects of Artificial Intelligence • Financial Management • Strategic Marketing • Solar Energy • Sustainability and Law • Sustainable Development Goals • Sustainable Waste and Water Treatment Technologies			
4	**Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme** Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B2 GER (gute Mittelstufe / fortgeschrittene Kenntnisse) werden empfohlen. Teilnahme am Proseminar (M7) und am Theorie-Reflexion-Praxis-Phase IV (M24).			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten**			

	Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Hausarbeit und einer Ergebnispräsentation vergeben. Details werden zu Beginn des Semesters durch die jeweiligen Lehrenden bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Keine
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende: alle ProfessorInnen
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

M30 Bachelor-Thesis und Kolloquium				BA-THE/KOLL
Credits 15 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jedes Semester		**Stellenwert der Note für die Endnote** 15,0% (BA-THE) 5,0% (KOLL)	**Moduldauer** 1 Semester
	Art der Lehrveranstaltung	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Workload**
1	Selbstständige Bearbeitung eines praxisorientierten konkreten Problems aus dem Kooperationsunternehmen mit ergänzender Beratung durch die Betreuenden (Bachelor-Thesis). Mündlicher Vortrag (Kolloquium)	10 h	Thesis 360 h Kolloquium 80 h	450 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** **Bachelor-Thesis** Die Studierenden bearbeiten eine praxisrelevante Fragestellung der Nachhaltigen Betriebswirtschaft selbstständig und nach wissenschaftlichen Standards. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Problem ihres Fachbereichs zu erkennen, einzugrenzen und mit geeigneten Methoden innerhalb eines begrenzten Zeitraums strukturiert zu analysieren. Dabei wenden sie grundlegende wissenschaftliche Methoden an, um eine fundierte Lösung zu entwickeln. Die Abschlussarbeit dient als Nachweis ihrer Fähigkeit, unter Anleitung eine fachliche Aufgabe eigenständig zu bearbeiten und erste wissenschaftliche Erkenntnisse praxisnah zu reflektieren. **Kolloquium** Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die zentralen Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit und verteidigen ihre Herangehensweise gegenüber Fachvertretern und fachfremdem Publikum. Sie erläutern ihre Methodik, begründen ihre Annahmen und diskutieren deren Einfluss auf die Validität der Ergebnisse. Dabei zeigen sie, dass sie in der Lage sind, auf kritische Fragen fundiert zu antworten und ihr Thema in einen größeren fachlichen Zusammenhang einzuordnen.
3	**Inhalte** **Bachelor-Thesis** Im Rahmen dieses Moduls befinden sich die AzudentInnen im jeweiligen Kooperationsunternehmen. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsbetrieb und unter Anleitung eines Betreuenden ein praxisorientiertes Problem mit stringenter wissenschaftlicher Methodik bearbeitet. **Kolloquium** Präsentation und Verteidigung der Bachelor-Thesis vor einer Prüfungs-kommission (ca. 30 Minuten).
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Teilnahme am Praxisseminar (M11) und Transfer-Reflexion-Praxis-Phase IV (M28).
5	**Prüfungsform** Note und Leistungspunkte werden gemäß Prüfungsordnung aufgrund einer schriftlichen Ausarbeitung (Bachelor-Thesis) und der mündlichen Verteidigung der Thesis (Kolloquium) vergeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Keine
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)**

	Modulbeauftragte/r: Studiengangbeauftragte/r Lehrende/r: 1 Professorin/Professor und 1 externe/r Betreuer/in aus dem Kooperationsunternehmen
8	**Literaturhinweise** Theisen, René (2021): Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Aufl.

Wahlpflichtfachkatalog

Wahlpflichtfächer: Im 4. und 6. Semester sind insgesamt 4 Wahlpflichtfächer (jeweils 2 im 4./6. Semester) auszuwählen.

Die Module 19 und 20 sowie 27 können aus den im Wahlpflichtfachkatalog angegebenen Wahlpflichtfächern im 4. und 6. gewählt werden.

- Vertiefung Marketing
- Digitalisierung
- Operations Research und Logistik
- Betriebliche Informationssysteme
- Finanzmanagement
- Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung
- Green Transformation I: Changemanagement und nachhaltige Beschaffung
- Green Transformation II: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Green Tech I: Märkte und Geschäftsmodelle
- Green Tech II: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme
- Umweltpolitik

Wenn die Module „Green Tech I“ und „Green Tech II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Tech"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Green Transformation I“ und „Green Transformation II“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Green Transformation"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Vertiefung Marketing“ und „Digitalisierung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Marketing und Digitalisierung"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Operations Research und Logistik“ und „Betriebliche Informationssysteme“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Wirtschaftsinformatik"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Finanzmanagement“ und „Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Finanzmanagement und Controlling"** ausgewiesen.

Wenn die Module „Nachhaltige Wirtschaftspolitik“ und „Umweltpolitik“ belegt werden, wird der **Schwerpunkt "Nachhaltige Volkswirtschaftslehre"** ausgewiesen.

Freies Wahlpflichtfach: Hier kann jedes Modul aus den am Umwelt-Campus Birkenfeld angebotenen Bachelor-Studiengängen gewählt werden.

Green Tech 1: Märkte und Gesellschaftsmodelle	GTECH1

Credits	**Häufigkeit Angebot**	**Stellenwert der Note für die Endnote**	**Moduldauer**
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**Workload**
1	2) Seminar	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Den Studierenden erhalten einen Überblick über die Märkte und Strukturen für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Sie haben ein Grundverständnis von Markteintrittsstrategien und deren Ausprägungen national und international. Sie können wesentliche Markttreiber schildern und deren Wirkung auf Unternehmen und deren Geschäftsmodelle schildern.
3	**Inhalte** Aktuelle globale Trends bestimmen den Markt für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz. Die Studierenden lernen den internationalen und nationalen Markt für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz kennen sowie die volkswirtschaftliche Bedeutung der Branche anhand des BIP und der Beschäftigtenzahl. Des Weiteren wird eine Einführung in die Leitmärkte der Umwelttechnik und Ressourceneffizienz gegeben. Diese werden anhand Größe, Wachstum, Technologien, Teilmärkte näher betrachtet. Die Studierenden sind in der Lage die Struktur der Umwelttechnikbranche in Deutschland zu verstehen. Sie wird mit Blick auf die Internationalisierung, das Wachstum sowie die Mitarbeiterentwicklung verdeutlicht. Im Vordergrund steht die Betrachtung der Geschäftsmodelle und Treiber für diese. Ein Überblick über die derzeitige Technologie und zukünftige Innovationen (Prozessinnovationen, Geschäftsmodelle, Produkte) wird vorgestellt. Abschließend folgt eine Betrachtung über die Vernetzung (Clusterbildung, Konsorten, Verbände, gesellschaftsrechtliche Formen), Internationalisierung (Absatzmärkte, Bewertung von Ländermärkten, Markteintrittsstrategien) sowie Förderrahmen und staatliche Förderinstrumente.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer schriftlichen wissenschaftlichen Ausarbeitung vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Studiengangsbeauftragte/r Lehrende/r: Lehrbeauftragte/r
8	**Literaturhinweise** GreenTech made in Germany, Umwelttechnologie-Atlas für Deutschland

Green Tech 2: Industrial Ecology und nachhaltige Techniksysteme				GTECH2
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Seminar 2) Übung (PC:Labor)	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden kennen die Industrial Ecology als interdisziplinäre Wissenschaft kennen, die das Ziel verfolgt, Analogien zu ökologischen Prinzipien in wirtschaftliche Prozesse zu übersetzen und in technologischen Lösungen umzusetzen. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die nachhaltigen Techniksysteme zu benennen und zu charakterisieren. Die Studierenden verfügen über Methoden der Technikbewertung auf der Basis eines verfügbaren Methodenpools und können ausgewählte Methoden in Übungen anwenden. Sie sind nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, im Berufsleben bei der Beschaffung und Nutzung von Techniksystemen nachhaltige Technikalternativen auszuwählen und zukunftsfähige Investitionsentscheidungen abzusichern. Das Studium erfolgt auf der Basis von Praxisbeispielen aus ausgewählten Feldern der Rohstoffwirtschaft (Materialeffiziente Systeme) und Energiewirtschaft (Energiespeichertechnik). Mit dem vertieften Kennenlernen nachhaltiger Technikalternativen sind die Studierenden in der Lage, die nachhaltige Optimierung von Prozessen und Produkten im Unternehmen auf der Basis ihrer Kenntnisse gezielt voranzutreiben und systematisch zu begleiten.			
3	**Inhalte** Die Studierenden erwerben zu Beginn der Veranstaltung Basiswissen der ökologischen Systemanalyse und des kybernetischen Denkens bezogen auf die Betriebswirtschaft. Das ermöglicht Ihnen die Wissensgrundlage, z.B. Produktionslinien bzw. Produktsysteme zu modellieren, die damit verbundenen Stoff- und Energieflüsse (industrielle Metabolismen) abzubilden und mit geeigneten Methoden quantitativ zu bewerten. Dazu dienen praktische Übungen mit bewährten Stoffstromanalyse-Tools (KEA, KRA, MIPS, Ökologischer Fußabdruck, Carbon Footprint, Sankey-Diagramme, Energiebilanz). Neben der Übung im Computerlabor, werden ausgewählte Technikbewertungen in der Wirtschaft diskutiert. In der Veranstaltung werden ausgewählte Zukunftstechnologien vorgestellt, die im Rahmen von Energie- und Rohstoffwende an Bedeutung gewonnen haben. Vorgestellt werden Techniklösungen der Energiespeichertechnik (Stromspeicher, Wärmespeicher) auf der Seite der Energiesysteme. Analysiert werden Systeme, die eine Optimierung der Materialeffizienz anstreben: Bionische Konstruktion und Oberflächengestaltung, Sandwich-, Miniatur- und Modulbauweise, Soft-Kill-Option, Nanotechnologie, 3-D Druck. Diskutiert werden innovative Produktionssysteme, die zu einer erheblichen Entlastung der Umwelt beitragen (Grüner Zement), Kreislaufoptimierte Produktsysteme zur Schließung von Stoffkreisläufen (Post Consumer Recycling) und ausgewählte Produktionssysteme mit Nutzung von Reststoffen und nachwachsenden Rohstoffen als Rohstoffsubstitute.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme**			

	Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Übungsprotokolls und einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.) , Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard Lehrende/r: Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard
8	**Literaturhinweise** 1) Hottenroth, H. / Schmidt, M. / Joa, B. (2014): Carbon Footprints für Produkte: Handbuch für die betriebliche Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen (MV-Wissenschaft), Monsenstein und Vannerdat 2) Kaltschmitt, M. / Schebek, L. (Hrsg.) (2015): Umweltbewertung für Ingenieure: Methoden und Verfahren. Springer Vieweg. 3) Sterner, Michael / Stadler, Ingo. (2017): Energiespeicher – Bedarf, Technologien, Integration [eBook] / Autor: SpringerLink (Online service) Ausgabe: 2. Springer Vieweg 4) Loebe, H. (Hrsg.) / Severing, E. (2012): Material- und Energieeffizienz in KMU steigern. Hintergründe, Methoden, Praxisbeispiele, Bertelsmann 5) Nagel, J. (2015): Nachhaltige Verfahrenstechnik: Grundlagen, Techniken, Verfahren und Berechnung, Hanser Verlag 6) Fritsche, H. / Häberle, G. et al. (2013): Fachwissen Umwelttechnik, Europa-Lehrmittel

Green Transformation 1: Change Management und nachhaltige Beschaffung				GTRANS1
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester	
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Teilnehmer beherrschen alle grundlegenden Wesenszüge erfolgreichen Beschaffungsmanagements und die enge Verbindung zum Change Management. Unter Einbezug der Nachhaltigkeitsorientierung im Sinne der Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens verstehen sie die Bedeutung eines guten strategischen Einkaufs. Die TN begreifen die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben zeitgemäßen Procurement Managements und verinnerlichen exemplarisch klassische kommerzielle Vereinbarungen, Abläufe, Vorratspolitik etc. Weiterhin erlernen und verstehen die TN die wichtigsten Change Management Theorien, die Aspekte für erfolgreichen Change bzw. häufig gemachte Fehler. Die hohe Praxisnähe in der Vorlesung befähigt sie, erfolgreich zu beschaffen und Change-Management-Know-How anzuwenden.			
3	**Inhalte** **Nachhaltige Beschaffung** I: Zunächst werden Grundlagen zu Einkauf und Beschaffung mit Aufgaben und Prozessdarstellungen von (nachhaltigkeitsorientierten) Einkäufen dargelegt. Beschaffungsabläufe, der Nutzen der Prozessschritte, die Informationspflichten im Einkauf werden bei Großunternehmen und Global Playern (Konzerneinkauf) ebenso wie bei KMU beschrieben. II: Fülle von Praxisbeispielen im IT-Einkauf, Automobilzulieferer (modular sourcing am Beispiel), Flugzeugbau, Dienstleistung Bauplanung etc., auch neue Formen der Beschaffungsorganisation, Revisionstauglichkeit aller Vorgänge und Prozesse sowie ein Überblick in kommerzielle Vertragsbedingungen und s.o.c.-Listen bilden Beispiele. Lieferantenbeurteilungsverfahren, Supplier Relationship Management, unterschiedliche Sourcingstrategien und Prozesskostenbetrachtung werden erklärt, die Bezüge zu EMAS, ISO 26 000/ 14 001, SA 8000 etc u. zum Change Mgmt. sind permanent präsent. Punktuell werden Lerninhalte auch auf ihre Tauglichkeit zur Stützung der Nachhaltigkeitsziele SDGs der UN hin untersucht. **Changemanagement** Zunächst Darlegung der innovations- und technologienahen Grundbegriffe, dann Identifizieren und Klassieren der Phasen einer Veränderung, Abgrenzung zu älteren Konzepten wie „lernende Organisation", organisatorische Handhabung von Produkt- und Prozess-Innovationen. Zugehörige Aufgaben, Veränderungsindikatoren (Change Drivers) und deren Transferunterstützung im TOP-Management werden praxisnah am Beispiel des Beschaffungsmanagements erläutert, Veränderungsstrategien, Widerstände, Erfahrungen werden mit Fallstudien bearbeitet. Herausforderung Industrie 4.0 als Beispiel für die Innovationsdynamik im Themenkomplex. Die elementare Strahlkraft guten Change Managements für den Unternehmenserfolg wird beispielhaft erläutert.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten**			

	Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.) , Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragter und Lehrender** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Rick Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Rick
8	**Literaturhinweise** 1) Kleermann / Glas (2017): Einkauf 4.0, Springer 2) Eßig / Hofmann (2013): Supply Chain Management, Vahlen 3) Hanser (2013): Handbuch Beschaffung, Boutellier _____ 4) Lauer, Thomas (2014): Change Management, Springer 5) Doppler / Lauterburg (2014): Change Management – Wandel gestalten Campus 6) Arnolds / Heege (2010): Materialwirtschaft und Einkauf, Gabler

Green Transformation 2: Klimaschutzmanagement und Nachhaltigkeitsmanagement	GTRANS2

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung 3) Gruppenarbeit	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2 Kompetenzziele (Lernergebnisse)

Klimaschutzmanagement/Nachhaltigkeitsmanagement

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Kenntnis über innovative Methoden und Ansätze des Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagements. Sie können die Methoden und Ansätze schildern und sind in der Lage diese zu zusammenzufassen. Die Studierenden haben die Nachhaltigkeit und Klimaschutz als unternehmerische Chance und Zero Emission als Geschäftsmodell begriffen.

3 Inhalte

Klimaschutzmanagement

In der Vorlesung werden die Geschichte des Umweltschutzes mit Schwerpunkt auf die Zeit ab 1945 behandelt und Case-Studies zur Umweltpolitik in Deutschland, der EU, Japan und China etc. erörtert. Darüber hinaus werden politische, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen für Umweltplanung und Umweltschutz analysiert ebenso wie die unterschiedlichen Politiktypen und -instrumente von reaktiv bis vorsorgend (Ökosteuer, Abgaben, Verordnungen etc.). Dabei spielen die Umweltpolitik und der Internationaler Handel (GATT, WTO, BOT, Technologietransfer) eine zentrale Rolle, wie auch nationale und internationale Lösungsansätze (Agenda 21, Sustainable Development, Öko-Profit). Diskutiert werden ferner Art und Ausmaß der Klimaänderungen ebenso wie Vermeidungs- und Anpassungsstrategien. In der Vorlesung werden auch die unterschiedlichen Positionen der großen Verschmutzer USA, EUROPA, China, Australien etc. diskutiert und die großen Klimagipfel von Kyoto bis Durban analysiert, ebenso wie Dokumente und Strategien des IPCC und anderer nationaler und internationaler Klimaschutzinstitutionen.

Nachhaltigkeitsmanagement

Behandelt werden zeitgemäße Ansätze zur Implementierung des Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen. Dafür wird die Entwicklung vom Umwelt-management hin zu einem umfassenden Nachhaltigkeitsmanagement aufgezeigt. Neben dem Führungskonzept „Corporate Social Responsibility", der insbesondere in großen Unternehmen etabliert ist, werden Nachhaltigkeitsinstrumente für KMUs diskutiert. Neben CSR- und Nachhaltigkeitsstandards werden auch die Standards (der Global Reporting Initiative) der Nachhaltigkeitsbericht-erstattung und Indikatorsystem zur Messung der Nachhaltigkeit vorgestellt. Nach Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung und können sich kritisch mit dem Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen auseinandersetzen.

4 Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

5 Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten

Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.

6 Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen

	Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragter/: Prof. Dr. Klaus Helling Lehrende/r: Prof. Dr. Klaus Helling und Prof. Dr. Peter Heck
8	**Literaturhinweise** Clausen, Jens / Loew, Thomas / Klaffke, Kathrin / Raupach, Michaela / Schoenheit, Ingo (2015): Der Nachhaltigkeitsbericht, Ein Leitfaden zur Praxis glaubwürdiger Kommunikation für zukunftsfähige Unternehmen

Nachhaltige Wirtschaftspolitik				WIPOL
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester	
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Übung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Das Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen wird erweitert und vertieft. Die Studierenden kennen die relevanten wirtschaftspolitischen Argumentationsmuster und können diese anwenden. Die Studierenden sind befähigt, sich einen eigenen Standpunkt zu zentralen wirtschaftspolitischen Problemstellungen zu erarbeiten.			
3	**Inhalte** Es wird großer Wert auf Aktualität gelegt. Ein fallstudienorientiertes Lernen an konkreten Beispielen und Fragestellungen steht im Vordergrund. Die nachfolgenden Lehrinhalte sollen beispielhaft verstanden werden. • Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit als wirtschafts- und finanzpolitische Leitlinien • Markt und Staat: Marktversagen, Staatsversagen • Der öffentliche Haushalt: Steuereinnahmen, Kreditfinanzierung, nachhaltiger Ausgabenpfad • Alterssicherung in der Industriegesellschaft • Demografischer Wandel: Ursachen, Auswirkungen, Handlungsoptionen • Europäische Wirtschaft und EU-Wirtschaftspolitik • Internationale Wirtschaft und das Nachhaltigkeitskonzept			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Grundlagen der Volkswirtschaftslehre aus Modul 4			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer Klausur oder einer schriftlichen Ausarbeitung inkl. mündlichem Vortrag vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr			
8	**Literaturhinweise** 1) Conrad, Christian A. (2017): Wirtschaftspolitik – Eine praxisorientierte Einführung, Gabler 2) Böschen, Iris (2018): Makroökonomik und Wirtschaftspolitik – Ein Lehrbuch zur Entwicklung nach der Weltwirtschaftskrise, UTB			

Umweltpolitik	UMPOL

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung **Kurssprache Englisch**	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Mit der Absolvierung des Moduls entwickeln die Studierenden ein Verständnis hinsichtlich der Rolle des Staates in der Umweltpolitik anhand ausgewählter Gebiete, die bewusst als Querschnittsbereiche zu anderen Politikfeldern behandelt werden (z.B. Klimapolitik, Verkehrspolitik, Boden- und Landwirtschaftspolitik). Hierdurch kennen sie das durch die verschiedenen Interessengruppen abgesteckte Spannungsfeld, innerhalb dessen sich die Umweltpolitik bewegt und welches die Geschwindigkeit und Richtung des ökologischen Transformationsprozesses beeinflusst.
3	**Inhalte** Die Schwerpunkte im Modul Umweltpolitik beziehen sich auf folgende Auflistung: ▪ Zum Staatsverständnis ▪ Klimapolitik ▪ Kreislaufwirtschaftspolitik ▪ Verkehrspolitik ▪ Boden- und Landwirtschaftspolitik Je nach Aktualität können noch weitere Politikfelder hinzugezogen werden.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Vorkenntnisse aus dem Modul Ökologische Ökonomik (M13) und dem angebotenen Modul Grundlagen Volkswirtschaftslehre (M4)
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben. Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dirk Löhr Lehrende/r: Prof. Dr. Dirk Löhr
8	**Literaturhinweise** Aktuelle Literatur in englischer Sprache wird in der Veranstaltung herausgegeben. Für die deutschsprachigen Studierenden s. auch Löhr, D. (2015): Die Plünderung der Erde, 3. Aufl.

Vertiefung Marketing				MARKEVER
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester

1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung 2) Gruppenarbeit	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Aufgaben und Entscheidungsfelder des modernen Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationsmanagements. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten Methoden bei Marketingentscheidungen in der unternehmerischen Praxis anzuwenden.
3	**Inhalte** In der Vorlesung werden weitere Aspekte des Marketing-Mix vertiefend diskutiert: Product: Beurteilung des Sortiments (quantitativ und qualitativ, insb. Komplexität), Produktentwicklungsprozess, Markenpolitik (insb. Prozess der Markengestaltung). Price: Preisdifferenzierung, Konditionengestaltung, Operatives Preismanagement, Preisrealisierung und -controlling; Branchenspezifisches Preismanagement: Einzelhandel und Internet. Place: Selektionskonzept (z.B. Multi Channel-Vertrieb), Kontraktkonzept (z.B. Vertragshändler- und Franchisesysteme), Akquisitions- und Stimulierungs-konzept. Promotion: Rahmenbedingungen, Kommunikationstheorie, Kommunikationsziele und Zielgruppen, Kommunikationsbudget, kommunikative Botschaft, Mediaselektion und Budgetallokation, Messung und Kontrolle des Kommunikationserfolges.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Grundlagen des Marketing-Mix
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper Lehrende/r: Prof. Dr. Thorsten Schaper
8	**Literaturhinweise** 1) Scharf, Andreas / Schubert, Bernd / Hehn, Patrick (2015): Marketing, Einführung in Theorie und Praxis, 6. Aufl., Stuttgart 2) Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred (2015): Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 12. Aufl., Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2017): Praxisorientiertes Marketing. Grundlagen – Instrumente – Fallbeispiele, 5. Aufl., Wiesbaden

Digitalisierung				DIG
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)		**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%	**Moduldauer** 1 Semester

1	**Art der Lehrveranstaltung** Vorlesung, Gruppen- und Projektarbeit	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Aufgaben und Entscheidungsfelder im Bereich Digitaler Geschäftsmodelle und entwickeln die Fähigkeit, Komponenten digitaler Geschäftsmodelle zu analysieren und selbst zu erstellen. Mit Hilfe eines entscheidungsorientierten Forschungsansatzes erhalten die Teilnehmenden vielfältige Entscheidungshilfen und werden nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, die vermittelten digitalen Modelle, Methoden und Ansätze in der unternehmerischen Praxis anzuwenden. Die Teilnehmer erlangen weiterhin die Fähigkeit, digitale Geschäftsmodelle und Schlüsselkomponenten wie insbesondere digitale Kommunikation in einen interkulturellen Kontext zu setzen, zu analysieren, weiterzuentwickeln und einem kritischen Publikum vorzustellen.
3	**Inhalte** Das Modul gibt einen vertiefenden Überblick über die vielfältigen Aspekte von digitalen Geschäftsmodellen in Theorie und Praxis. Im ersten Teil wird schwerpunktmäßig die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen und die Steuerung des digitalen Kauf- und Kommunikationsverhalten mit folgenden Inhalten behandelt: Grundlagen der Digitalisierung, Digitale Geschäftsmodelle: Business Model Canvas, Erlösmodelle, Open Innovation, Mass Customization, Customer Journey, Digital Influencer, Rating- und Review-Management, Content-Marketing, Controlling. Im zweiten Teil behandelt das Seminar anhand von aktuellen Fallstudien vertiefte Aspekte der Digitalisierung in nationalen, internationalen und interkulturellen Kontexten, die Adressierung von Inhalten an heterogene Zielgruppen, die digitale Geschäfts- und Kundenkommunikation in Abhängigkeit vom gewählten Geschäftsmodell und die wirtschaftlichen Perspektiven von Unternehmen in einem globalen digitalen Kontext. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Analyse neuer Trends und Chancen in der digitalen Wirtschaft.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Grundlagen des Marketings
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Die Note des Moduls errechnet sich als Durchschnitt der in den beiden Modulteilen erreichten Noten. Die Note im ersten Teil wird aufgrund einer 45-minütigen Klausur vergeben. Die Note im zweiten Teil wird auf der Grundlage einer unbenoteten Projektpräsentation (Studienleistung) und eines benoteten E-Portfolios (Hausarbeit) vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragter und Lehrende** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Diemer Lehrende/r: Prof. Dr. Stefan Diemer und Prof. Dr. Thorsten Schaper
8	**Literaturhinweise**

	1) Kreutzer, R.T. (2021): Toolbox für Digital Business. Leadership, Geschäftsmodelle, Technologien und Change-Management für das digitale Zeitalter, Springer, Wiesbaden 2) Kreutzer, R.T. / Sirrenberg, M. (2019): Künstliche Intelligenz verstehen, Grundlagen – Use-Cases – unternehmenseigene KI-Journey, Springer, Wiesbaden 3) Kreutzer, Ralf T. (2017): Digital Business Leadership, Digitale Transformation – Geschäftsmodell-Innovation – agile Organisation – Change-Management, Springer, Wiesbaden 4) Kreutzer, Ralf T. (2017): Digitale Markenführung, Digital Branding im Zeitalter des digitalen Darwinismus, Springer, Wiesbaden 5) Schaper, T. (2023). Preismanagement, Einführung in Theorie und Praxis. 4. Aufl., Duncker&Humblot, Berlin 6) Dark Horse Innovation (2016): Digital Innovation Playbook, Murmann, Hamburg 7) Rogers, D. L. (2016): Digital Transformation Playbook, Columbia Business School Publishing, New York 8) Schallmo., D. (2021): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices. 2. Aufl., Springer, Wiesbaden 9) Bozem, K. / Nagel, A. (2021): Digitale Geschäftsmodelle erfolgreich realisieren: Business Model Building mit Checklisten und Fallbeispielen, Springer, Wiesbaden

Operations Research und Logistik	ORLOG

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte der Logistik und sind nach Absolvierung der Moduleinheit in der Lage, algorithmische Modelle zur Lösungsfindung für betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Bezug zur Logistik zu erstellen.
3	**Inhalte** Das Modul gibt anhand von konkreten betriebswirtschaftlichen Beispielen eine Einführung in Operations Research und Logistik. Der erste Teil des Moduls besteht aus der Vermittlung grundlegender Konzepte der Logistik. In den weiteren Teilen werden dann Grundlagen zur Beschaffungslogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik und Entsorgungslogistik behandelt. Hierbei stehen Entwurf und Analyse von Algorithmen im Mittelpunkt der Betrachtung. Zu den behandelten Themengebieten gehören: 1. Grundlagen Logistik 2. Quantitative Modelle und Algorithmen zur Lösung von Problemen der Beschaffungs-, Produktions-, und Distributionslogistik
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Oliver Braun Lehrende/r: Prof. Dr. Oliver Braun
8	**Literaturhinweise** 1) Gudehus, Timm (2010): Logistik – Grundlagen, Strategien, Anwendungen, 4. Auflage, Springer 2) Dasgupta, Sanjoy / Papdimitroiou, Christos / Vazirani, Umesh (2006): Algorithms, McGraw-Hill

Betriebliche Informationssysteme				BI
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden kennen die Bedeutung, Grundlagen und ausgewählte Funktionsbereiche betrieblicher Informationssysteme insbesondere von ERP-Systemen. Sie können damit verbundene grundlegende Konzepte und Methoden erläutern und anwenden. Dual Studierende haben nach erfolgreich abgeschlossenem Modul zu dem durch den praxisbezogenen Einsatz beim Kooperationspartner eine vertiefte Praxiskompetenz entwickelt.			
3	**Inhalte** Die Veranstaltung behandelt Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und diskutiert Aufgaben, Funktionalität und Ziele von betrieblichen Informationssystemen. Schwerpunkt bilden ERP-Systeme. Es werden folgende Themen behandelt: • Klassifizierung u. Beispiele betrieblicher Informationssysteme • Technische u. funktionale Anforderungen an betriebliche Standardsoftware • Daten- und Prozessmodellierung • Überblick über Funktionalität betrieblicher Standardsoftware in ausgewählten • betrieblichen Funktionsbereichen, z.B. Materialwirtschaft, Vertrieb, Produktion • Analytische Informationssysteme (Business Intelligence) • KI / KI-Anwendungen in Unternehmen • IT & Nachhaltigkeit Einzelne Themen werden am Beispiel einer betrieblichen Standardsoftware (z.B. SAP, Navision, Power BI etc.) auch in praktischen Übungen vertieft.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Die Studierenden sollten mit grundlegenden Konzepten der Informatik vertraut sein.			
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden auf der Grundlage einer Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.			
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Erneuerbare Energien (B.Sc.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (B.A.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nachhaltige Betriebswirtschaft (dual B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)			
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rolf Krieger Lehrende/r: Prof. Dr. Rolf Krieger			
8	**Literaturhinweise** 1) Hansen, Robert / Jan Mendling / Gustaf Neumann (2015): Wirtschaftsinformatik, DE Gruyter OLDENBOURG, 1. Auflage, Stuttgart 2) Leimeister, Jan Marco (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer-Verlag			

	3) Drumm, Christian / Bernd Scheuermann / Stefan Weidner (2022): Einstieg in SAP S/4HANA, Rheinwerk Verlag GmbH 4) Mertens, Peter / Bodendorf, Freimut / König, Wolfgang / Schumann Matthias / Hess, Thomas / Buxmann, Peter (2015): Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Lehrbuch, 12. Auflage (https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-53362-8)

Finanzmanagement				FIMANAG
Credits 5 ECTS	**Häufigkeit Angebot** Jährlich (SoSe)	**Stellenwert der Note für die Endnote** 3,07%		**Moduldauer** 1 Semester
1	**Art der Lehrveranstaltung** 1) Vorlesung **ırssprache Englisch**	**Kontaktzeit** 4 SWS/ 60 h	**Selbststudium** 90 h	**Workload** 150 h
2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis bzw. Fachkompetenz für die (finanzielle) Situation von Unternehmen, v.a. auf Basis von kennzahlenbasierten Finanzanalysen. Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, Stärken, Schwächen sowie Potenziale von Unternehmen zu erkennen, adäquate Finanzierungsinstrumente zu identifizieren, Restrukturierungs- und Optimierungsmaßnahmen zu erarbeiten und deren finanzwirtschaftliche Konsequenzen abzubilden. Weiterhin sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die erlernten Zusammenhänge auf neue und praxisnahe Fälle anzuwenden. Darüber hinaus trainieren die Studierenden ihre Sozialkompetenzen, indem sie Verantwortung und Lernbereitschaft durch die eigenverantwortliche Vor- und Nachbearbeitung von Inhalten übernehmen, Probleme selbst erkennen und lösen sowie durch Teamarbeiten (Lern-) Verantwortung auch für andere Kursteilnehmer übernehmen. Im Rahmen regelmäßiger Präsentationen erlernen die Studierenden, ihre Lernergebnisse professionell aufzubereiten sowie diese vor Dritten zu präsentieren und zu verantworten.			
3	**Inhalte** Führungskräfte im Finanzmanagement befinden sich an einer Schnittstelle zwischen Rechnungs- und Finanzwesen sowie der Unternehmensstrategie. Im Prinzip tangiert jede unternehmerische Entscheidung die Finanzsituation eines Unternehmens und ist somit direkt oder indirekt mit der Funktion des Finanzmanagements verbunden. Dies gilt für Start-ups, kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie für Großkonzerne. Im Sinne einer wertorientierten Unternehmensführung steht im Mittelpunkt der Veranstaltung somit das Thema Finanzanalyse als Instrument der Beurteilung sowie Abstimmung von Unternehmenserfolg, Vermögens- und Kapitalstruktur auf der Basis von Jahresabschlüssen und Planungsrechnungen. Nahezu das gesamte Wissen wird anhand von Fallstudien vermittelt. Dabei werden in einer ersten Stufe noch konkrete Aufgaben gestellt, die gelöst werden müssen. In der anschließenden Vertiefung werden die Studierenden werden mit realen Praxisproblemen und somit offenen Situationen bzw. Problemstellungen konfrontiert, für die Lösungen erarbeitet werden müssen. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung liegt hiermit auf der Übung von Transferfähigkeit, denn die genannten Probleme sind nicht isoliert zu betrachten, sondern bestehen aus komplexen Leistungsbündeln, die miteinander zu verbinden sind. Den Abschluss der Veranstaltung bildet idR eine Fallstudie mit einem Praxispartner, während dessen die Studierenden die erlernten Kompetenzen unter Beweis stellen.			
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Vorkenntnisse in den Modulen Betriebliche Steuern und Bilanzierung (M17) und Investition und Finanzierung (M8).			

	Die Sprache der Veranstaltung ist Englisch. Englisch-Sprachkenntnisse gemäß B1 GER (selbständige Sprachverwendung, Mittelstufe) werden empfohlen.
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund eines Lern-Portfolios und eines mündlichen Leistungsnachweises vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Sustainable Business and Technology (B.Eng.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Christian Kammlott Lehrende/r: Prof. Dr. Christian Kammlott
8	**Literaturhinweise** 1) Küting, Karlheinz / Weber, Claus-Peter (2012): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, Schäffer-Poeschel 2) Brealey, R.A. / Myers, S.C. / Allen, F. (2008): Principles of Corporate Finance, 9th ed., Boston et al. (McGraw-Hill)

Controlling und Grundlagen der Konzernsteuerung	CON

Credits	Häufigkeit Angebot	Stellenwert der Note für die Endnote	Moduldauer
5 ECTS	Jährlich (SoSe)	3,07%	1 Semester

	Art der Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Workload
1	1) Vorlesung 2) Übung	4 SWS/ 60 h	90 h	150 h

2	**Kompetenzziele (Lernergebnisse)** Die Veranstaltung vermittelt grundlegende und vertiefende Inhalte bzgl. der Aufgaben des Controllings auf Ebene einzelner Unternehmen und ergänzt den Fokus um den Gesamtzusammenhang eines gruppenweiten Controllings (Group Controlling). Studierende kennen nach dem Besuch des Moduls wichtige Controlling-Aufgaben und die Aufgabenverteilung innerhalb einer Unternehmensgruppe kennen. Sie können grundlegende Verfahren der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung auf ihre Vorteilhaftigkeit hin beurteilen und umsetzen. Darüber hinaus beherrschen sie ausgewählte Instrumente der Unternehmensplanung und -kontrolle und sind in der Lage diese anzuwenden. Die Studierenden können deckungsbeitragsbezogene Rechnungen für Entscheidungszwecke anwenden. Ebenso beherrschen sie Ansätze zur Erfolgsanalyse sowohl aus Sicht einzelner Unternehmen als auch aus Sicht von Unternehmensgruppen.
3	**Inhalte** Aufbauend auf den Inhalten der Vorlesung „Kostenrechnung und Kosten-management" wird zunächst die Einordnung des Controllings in die Unternehmensfunktion und -organisation thematisiert. Dabei werden die (steuerungs-)relevanten Ebenen von Unternehmen bzw. Konzernen betrachtet, um nachfolgend das differenzierte Aufgabenprofil von Controllern in diesen Gesamtzusammenhang einzuordnen. Die Studierenden erlernen die Konzepte, wie man entlang der Wertschöpfungskette steuerungsrelevante Unternehmensbereiche (Profit-Center, Geschäftsbereiche, Divisionen etc.) bildet. Dem Konzept eines intern/extern harmonisierten Rechnungswesens folgend werden hierauf aufbauend Steuerungsrechnungen definiert. Des Weiteren werden die Studierenden über die Zusammenhänge von Planung und Budgetierung informiert. Neben allgemeinen Definitionen wird hier vor allem die Gliederung der zeitlichen und inhaltlichen Planung erörtert. Der letzte Teil der Veranstaltung befasst sich mit dem Berichtswesen und verschiedenen Kennzahlen und Kennzahlensystemen. Die vermittelten theoretischen Kenntnisse werden anhand von zahlreichen praxisnahen Fallstudien illustriert, damit die Studierenden sie im Anschluss in konkreten Situationen anwenden können.
4	**Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme** Keine
5	**Prüfungsform und - umfang/ Vergabe von Leistungspunkten** Note und Leistungspunkte werden aufgrund einer 90-minütigen Klausur vergeben. Genaue Hinweise und Details werden zu Beginn des Semesters durch die lehrende Person bekanntgegeben.
6	**Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen** Erneuerbare Energien (B.Sc.), Umwelt- und Betriebswirtschaft (B.A.), Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
7	**Modulbeauftragte(r), und Lehrende(r)** Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Wirth

	Lehrende/r: Prof. Dr. Johannes Wirth
8	**Literaturhinweise** 1) Horváth, Péter (2011): Controlling, 12. Auflage, Vahlen, München 2) Weber, Jürgen / Schäffer, Utz (2016): Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart